

Der

Budoka

K 10339

November 2018
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:
DHM Judo
Studenten-DM
in Aachen

Seite 4

SEITE 7

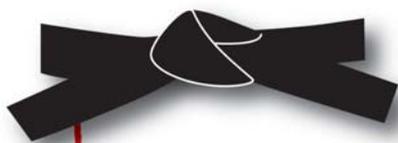
Judo:
Kata-Weltmeister-
schaften in Cancun

SEITE 11

Judo: Westdeutsche
Meisterschaften
in Bochum

SEITE 32

Taekwon-Do:
Westdeutsche
Meisterschaften



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Untere Mühle 17
50354 Hürth
Tel.: 02233 9795616
Fax: 02233 7929470
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Thomas Droll-Ostkamp
Tom-Rinck-Str. 7
59302 Oelde
Tel.: 0157 37358567
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwvtv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

„TrainerInDeutschland“ – eine Kernaufgabe der Sportorganisationen

In Mainz fand die Bundestrainer-Konferenz statt. Mehr als 100 Bundestrainerinnen und -trainer trafen sich, um sich über ihre Arbeit auszutauschen. Dabei ist es kein Geheimnis, dass es im Trainerberuf große Herausforderungen gibt: Die Arbeitsbedingungen von Trainerinnen und Trainern im Spitzensport sind belastend – lange Arbeitszeiten, viel Reisetätigkeit, großer Erfolgsdruck bei gleichzeitig wenig Anerkennung.

Und das gilt nicht nur für unsere Bundestrainer. Trainerinnen und Trainer sind die Schlüsselpersonen im Sport, das gilt für die Spitzentrainerin gleichermaßen wie für den Vereinstrainer vor Ort. Sie setzen die Kernaufgaben des Sportvereins um, Sporttreibende auszubilden und qualitativ hochwertige Angebote für die Zielgruppen anzubieten. Sie fördern die persönliche und sportliche Entwicklung der Athletinnen und Athleten, und sie begeistern Menschen für den Sport und damit für eine möglichst lebenslange Sportbiografie. Sie sollen gesellschaftliche Erwartungen an die Sportvereine erfüllen und Integration und Inklusion sowie die Kooperation mit kommunalen Bildungsakteuren wie z.B. Schulen und Kindergärten umsetzen.

Gleichzeitig fehlt den Trainerinnen und Trainern die Anerkennung, beispielsweise bildungspolitisch im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen. Bei Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen werden die Trainer meistens als „Freizeitbespaßer“ wahrgenommen und dementsprechend schlechter bezahlt als Mitarbeiter von Musik- oder Kunstschulen, deren Stunden als Bildungsangebote anerkannt werden.

Aber es gilt auch, vor der eigenen Haustür zu kehren: Die Würdigung und Anerkennung der Leistungen der Trainerinnen und Trainer ist in einigen Sportorganisationen leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Im Winter stehen in den Vereinen und Verbänden wieder viele

Ehrungen an – Trainerinnen und Trainer spielen dabei häufig leider nur die Statistenrolle und dürfen gegebenenfalls die Blumen überreichen.

Was können die Sportorganisationen also tun, um die Bedingungen für Trainerinnen und Trainer zu verbessern? Im Oktober 2016 haben die Sportverbände auf der DOSB-Konferenz „Schlüsselfunktion Trainerin und Trainer“ eine „Vision Trainer/in“ formuliert. Akteure aus den Organisationsbereichen Jugendsport, Bildung, Sportentwicklung und Leistungssport haben gemeinsam Strategien und Ansätze diskutiert, um die Situation in dem Themenfeld zu verbessern. Die Vision besagt, dass es bis 2026 mehr qualifizierte Trainerinnen und Trainer geben soll, und beschreibt in 13 Leitziele die wichtigsten Ansatzpunkte.

Einen Teil dieser 13 Leitziele können wir nur mittelbar beeinflussen, indem wir mit der Politik und der Wissenschaft ins Gespräch kommen und sie für das Thema gewinnen. Andere Leitziele können unmittelbar von uns umgesetzt werden, da es um Veränderungen im Sportsystem selbst geht. Die Idee dabei ist insbesondere, die Potenziale der einzelnen Organisationsbereiche – Jugendorganisationen, Bildung, Sportentwicklung und Leistungssport und ihre unterschiedlichen Akteure und Partner – zusammenzubringen und Synergien zu entdecken, anstatt in getrennten Strukturen zu verharren.

Damit dies gelingen kann, ist es unabdingbar, dass die Förderung von Trainerinnen und Trainern in den Führungsebenen der Sportorganisationen gewollt ist und zur Kernaufgabe gemacht wird, was auch bedeutet, notwendige finanzielle und personelle Ressourcen bereit zu stellen.

Doch eines ist klar: Ein solcher struktureller Veränderungsprozess benötigt Zeit und Geduld, denn er bedeutet, miteinander ins Gespräch kommen, die Sichtweisen und Haltungen der anderen kennenzulernen, voneinander zu lernen und gemeinsame Strategien auszuhandeln und zu entwickeln. Das ist mühsam und macht leider auch keine schönen Hochglanzfotos – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DOSB-Konferenz 2016 waren sich einig, dass es uns das trotzdem wert sein sollte!

Wiebke Fabinski (DOSB-Press)

INHALT 11/2018

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	24
Goshin Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen	28
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	29
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	30
Nordrhein-Westfälischer Ju Jutsu Verband	39
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	32

Themen



Judo: Junior Manager gaben alles

SEITE 20

Hapkido: Goldene Ehrennadel des NWHV für Detlef Klos



SEITE 29

Krafttraining, Teil 99:
Sit ups mit Medizinball (Ball Slam) **26**

Impressum **27**

Bestellschein **29**

Ausschreibungen **33**

Titelseite: Deutsche Hochschulmeisterschaften im Judo in Aachen: Wolfgang Albach von der DSHS Köln im Finale der Klasse bis 100 kg mit Wurftechnik gegen Arnold Resch aus Karlsruhe

Foto: Erik Gruhn



Deutsche Hochschulmeisterschaften in Aachen

Vier Titel für Studierende aus NRW

Durch ein Spalier der Teilnehmer und mit einer rasanten La-Ola-Welle ging es für die erfolgreichen Studentinnen und Studenten zum Siegerpodest. Vorausgegangen war ein fünfstündiges Wettkampfgeschehen auf fünf Matten im Aachener Sportzentrum Neuköllner Straße. Nach einjähriger Pause hatte das Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen in diesem Jahr die Ausrichtung der Deutschen Hochschulmeisterschaften übernommen. Schon vor zwei Jahren war mit Bonn eine Hochschule aus Nordrhein-Westfalen für die Organisation verantwortlich. Aachen war zuletzt 2009 Gastgeber.

Rund 350 Teilnehmer gingen in den 14 Gewichtsklassen an den Start. Bei den Frauen gab es mit Lisanne Sturm von der Uni Mainz (bis 48 kg) und Marie Branser von der Uni Leipzig (bis 78 kg) zwei erfolgreiche Titelverteidigerinnen. Erfolgreichste Universität war die Uni Leipzig mit vier Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles.

Aus NRW-Sicht gab es vier erste, zwei zweite und neun dritte Plätze. Die Gastgeber aus Aachen konnten sich über zwei Medaillen freuen. Rahel Krause gewann vier Kämpfe und siegte in der Klasse über 78 kg. Paul Schönbeck holte in der Klasse über 100 kg Bronze. Die weiteren NRW-Siege erkämpften Alexander Gabler von der FH Rhein Erft (bis 73 kg), Martin Matijass von der Uni zu Köln (bis 90 kg) und Wolfgang Albach von der DSHS Köln (bis 100 kg).

Am zweiten Tag feierte die Uni Leipzig bei den Mannschaftswettkämpfen einen Doppelsieg und gewann sowohl die Konkurrenz bei den Frauen wie auch bei den Männern. Beste Teams aus NRW waren die WG Münster auf Platz fünf (Männer) und die WG Aachen I auf Platz drei (Frauen). Der Newcomer's Cup ging bei den Männern an die WG Aachen II und bei den Frauen an die WG Bochum.

Text und Fotos: Erik Gruhn



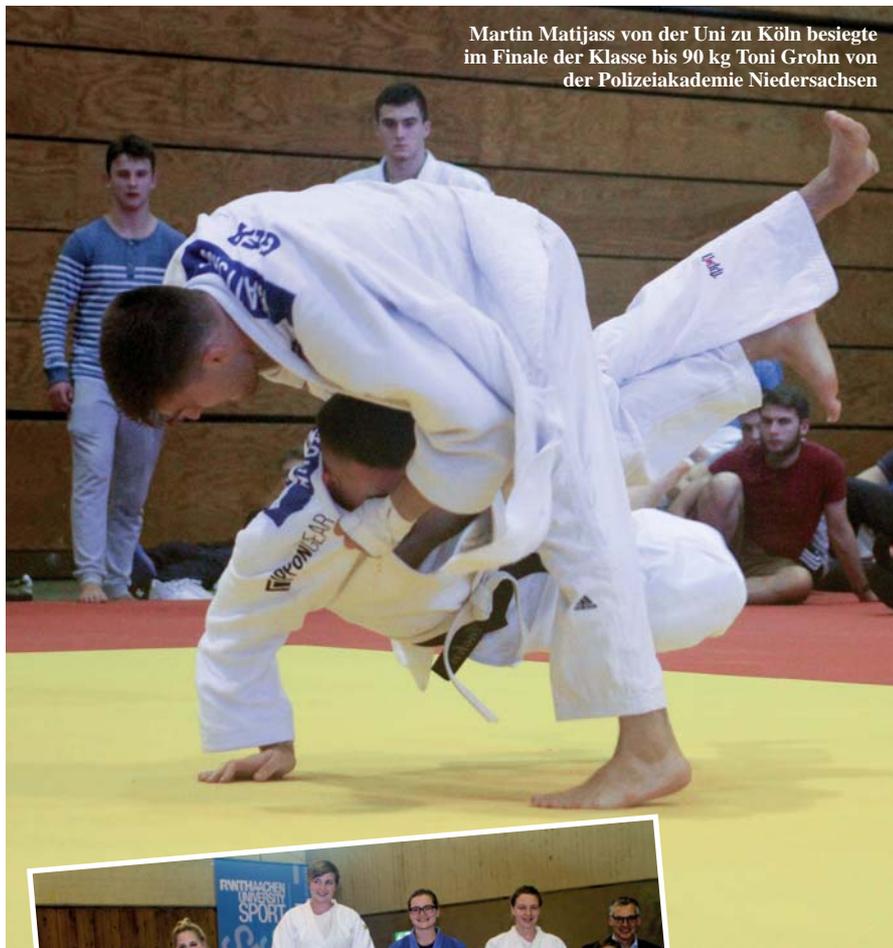
**Finale bis 100 kg:
Wolfgang Albach von
der DSHS Köln (mit
dem roten Zusatzgürtel)
gegen Arnold Resch aus
Karlsruhe**

Stimmen zu den Deutschen Hochschulmeisterschaften

„Es ist faszinierend, die RWTH auf diese Art kennenzulernen“, so Prof. Dr. Ulrich Rüdiger, der neue Rektor der RWTH. Für ihn ist es das erste Event dieser Art und er zeigt sich beeindruckt von der Begeisterung der Studierenden. Für ihn ist klar: „Spitzensport und Spitzenstudium, das gehört zusammen.“ Große Unterstützung bekommen die Athletinnen und Athleten bei der Verfolgung ihrer sportlichen Karriere durch den adh. „Auch wenn die doppelte Belastung zwischen Studium und Spitzensport ein großer Aufwand für die Sportlerinnen und Sportler ist, versucht der adh durch Kooperationsvereinbarungen zum Beispiel mit Studierendenwerken und Olympiastützpunkten die Studierenden zu entlasten,“ so Bernd Mühle, Finanz- und Verwaltungsreferent im adh. Oliver Rychter, adh-Disziplinchef Judo stimmt ihm dabei zu. Die DHM Judo ist eine „sehr wichtige Veranstaltung für Studierende und Bedienstete“.

(Quelle: adh)

Martin Matijass von der Uni zu Köln besiegte im Finale der Klasse bis 90 kg Toni Grohn von der Polizeiakademie Niedersachsen



Rahel Krause von der RWTH Aachen gewinnt die Klasse über 78 kg



Alexander Gabler von der FH Rhein Erft gewinnt das Finale der Klasse bis 73 kg gegen Johannes Limmer von der Uni Leipzig

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Lisanne Sturm, Uni Mainz
2. Melanie Gallmeier, PH Karlsruhe

bis 52 kg:

1. Tamara Ohl, Uni Hannover
2. Paula Gredig, Uni Leipzig
3. Julia Mollet, SRH Heidelberg
3. Roxana Conradus, DSHS Köln

bis 57 kg:

1. Eliana Pielmeier, TU München
2. Sarah Elena Sachse, Uni Osnabrück
3. Claire Seidel, Uni Hannover
3. Sarah Vogel, Uni Leipzig

bis 63 kg:

1. Pauline Wulff, Uni Leipzig
2. Janine Grafen, Uni Würzburg
3. Miriam Garmatter, FernUni Hagen
3. Sarah Grünewald, Uni Erlangen-Nürnberg

bis 70 kg:

1. Lea Püschel, Polizeiakademie Niedersachsen
2. Natalia Schauseil, Uni Jena
3. Carina Seiferth, Uni Leipzig
3. Eleftheria Theodorakis, Uni Hildesheim

bis 78 kg:

1. Marie Branser, Uni Leipzig
2. Franziska Just, Uni Jena
3. Martina Mikuta, Uni Augsburg
3. Hanna Rollwage, HS Ostfalia

über 78 kg:

1. Rahel Krause, RWTH Aachen
2. Aylin Mill, HTWG Konstanz
3. Ina Bauernfeind, Uni Erlangen-Nürnberg
4. Anna-Lena Brede, Uni Hannover

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Florian Pachel, Uni Leipzig
2. Christos Pintsis, Uni Wuppertal
3. Peer Radtke, Uni Düsseldorf
3. Dominik Röder, HS Nürnberg

bis 66 kg:

1. Leon Philipp, Uni Hannover
2. Sebastian Hofäcker, Uni Hannover
3. Thilo Koch, Uni Leipzig
3. Jan Tefett, Uni Duisburg-Essen

bis 73 kg:

1. Alexander Gabler, FH Rhein Erft
2. Johannes Limmer, Uni Leipzig
3. Fares Badawi, TU Braunschweig
3. Bastian Peters, Uni Münster

bis 81 kg:

1. Emil-Johann Hennebach, Uni Leipzig
2. Andreas Höhl, TU Darmstadt
3. Thilo Assmann, DHBW Stuttgart
3. Jakob Hartmann, LMU München

bis 90 kg:

1. Martin Matijass, Uni zu Köln
2. Toni Grohn, Polizeiakademie Niedersachsen
3. Elias Frank, HS München
3. Fabian Karau, FH Bielefeld

bis 100 kg:

1. Wolfgang Albach, DSHS Köln
2. Arnold Resch, KIT Karlsruhe
3. Torben Koch, Uni Bielefeld
3. Jakob Seybold, Uni zu Köln

über 100 kg:

1. Benjamin Bouizgarne, Polizeiakademie Nieders.
2. Sebastian Wendt, Uni Hannover
3. Paul Schönbeck, RWTH Aachen
3. Robert Strohschein, Uni Rostock

Weltmeisterschaften der U 21 in Nassau

Falk Petersilka unterlag nur gegen Japaner und wurde Fünfter

In Nassau, der Hauptstadt des karibischen Inselstaats Bahamas, fanden die Weltmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren statt. Drei Judokas aus Nordrhein-Westfalen gingen mit dem deutschen Team an den Start.

Fünf Wochen nach dem Gewinn des Europameistertitels in Sofia stand für Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC die nächste große Aufgabe an. Der 20-jährige Bonner konnte erneut mit einer starken Leistung überzeugen, auch wenn er am Ende mit einem fünften Platz knapp die Medaillenränge verpasste. Im Kampf um die Bronzemedaille der Klasse bis 90 kg musste sich der Medizinstudent dem Japaner Kosuke Mashiyama in der Golden-Score-Verlängerung mit Wazaari-Wertung geschlagen geben.

In seinem Auftaktkampf hatte Petersilka in der zweiten Runde den Russen Eldar Allakhverdiev mit Haltegriff besiegt. Im Viertelfinale erzielte er die entscheidende Ippon-Wertung durch O-uchi-gari gegen Tim Schmidt vom UJKC Potsdam. Im Halbfinale fand Petersilka kein Mittel gegen den Japaner Sanshiro Murao und musste sich nach rund zwei Minuten geschlagen geben.

Ergebnisse Männer U 21

bis 55 kg:

1. Rovshan Aliyev, Aserbaidschan
2. Balabay Aghayev, Aserbaidschan
3. Hayate Handa, Japan
3. Imam Ibragimov, Russland

bis 60 kg:

1. Genki Koga, Japan
2. Seishiro Konishi, Japan
3. Jaba Papinashvili, Georgien
3. Renan Torres, Brasilien

bis 66 kg:

1. Manuel Lombardo, Italien
2. Michael Marcelino, Brasilien
3. Yuji Aida, Japan
3. Murad Chopanov, Russland

bis 73 kg:

1. Bilal Ciloglu, Türkei
2. Ryo Tsukamoto, Japan
3. Zhanbolat Bagtbergenov, Kasachst.
3. Georgios Markarian, Griechenland

bis 81 kg:

1. Christian Parlati, Italien
2. Hiromasa Kasahara, Japan
3. Alexandre Arencibia, Kanada
3. Luka Maisuradze, Georgien

bis 90 kg:

1. Lasha Bekauri, Georgien
2. Sanshiro Murao, Japan
3. Kosuke Mashiyama, Japan
3. Mert Sismanlar, Türkei
5. Falk Petersilka, 1. Godesberger JC

bis 100 kg:

1. Kiyotaka Sekine, Japan
2. Simeon Catharina, Niederlande
3. Iwo Baraniewski, Polen
3. Onise Sanebldize, Georgien
7. Daniel Zorn, Deutschland

über 100 kg:

1. Gela Zaalishvili, Georgien
2. Stephan Hegyi, Österreich
3. Erik Abramov, Deutschland
3. Dzhamal Gamzatkanov, Russland

Frauen U 21

bis 44 kg:

1. Chihiro Todokoro, Japan
2. Oumaima Bedioui, Tunesien
3. Amanda Arraes, Brasilien
3. Lois Petit, Belgien

bis 48 kg:

1. Daria Bilodid, Ukraine
2. Sana Yoshida, Japan
3. Laura Martinez Abelenda, Spanien
3. Andrea Stojadinov, Serbien

bis 52 kg:

1. Ryoko Takeda, Japan
2. Gefen Primo, Israel
3. Aleksandra Kaleta, Polen
3. Cleonia Riciu, Rumänien

bis 57 kg:

1. Haruka Funakubo, Japan
2. Sarah Leonie Cysique, Frankreich
3. Kaja Kajzer, Slowenien
3. Kana Tomizawa, Japan

bis 63 kg:

1. Sanne Vermeer, Niederlande
2. Laerke Olsen, Dänemark
3. Anja Obradovic, Serbien
3. Asumi Ura, Japan

bis 70 kg:

1. Alice Bellandi, Italien
2. Ryo Shimmori, Japan
3. Margit de Voogd, Niederlande
3. Candice Lebreton, Frankreich
7. Alina Böhm, Deutschland

bis 78 kg:

1. Rinoko Wada, Japan
2. Karla Prodan, Kroatien
3. Shelley Ludford, Großbritannien
3. Patricia Sampaio, Portugal
5. Teresa Zenker, Deutschland
7. Julie Hölterhoff, Deutschland

über 78 kg:

1. Hikaru Kodama, Japan
2. Beatriz Souza, Brasilien
3. Laura Fuseau, Frankreich
3. Renee Lucht, Deutschland



Falk Petersilka (in weiß) im Kampf gegen den Russen Eldar Allakhverdiev
Foto: IJF/Gabriela Sabau

Die beiden weiteren NWJV-Athleten schieden bereits nach ihrem Auftaktkampf frühzeitig aus dem Wettbewerb aus. Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach unterlag in der ersten Runde der Klasse über 78 kg im Haltegriff gegen Paulina Dziopa aus Polen. Jonas Schreiber von der Sportunion Annen musste sich in der zweiten Runde der Klasse über 100 kg mit zwei Wazaari-Wertungen nach zwei Minuten Kampfzeit gegen Enej Marinic aus Slowenien geschlagen geben.

Im Mixed-Teamwettbewerb am Abschlusstag der Weltmeisterschaften gab es für die deutsche Mannschaft im Viertelfinale eine Niederlage gegen Kasachstan und in der Trostrunde gegen Russland. Damit belegte das DJB-Team einen siebten Platz. Mannschaftsweltmeister wurde Japan mit einem Finalsieg gegen Brasilien. Auf die dritten Plätze kamen Kasachstan und Russland.

Weltmeisterschaften 2023 in Katar

Die Judo-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer 2023 sollen in Doha, der Hauptstadt von Katar, stattfinden. Bereits 2020 soll Doha Austragungsort des World Masters sein. Außerdem wird es 2019 erstmals einen Judo Grand Prix in Montreal (Kanada) geben.

Judo bei Eurosport

Die Internationale Judo-Föderation (IJF) hat einen Drei-Jahres-Vertrag mit Eurosport abgeschlossen. Bis 2020 wird Eurosport die Judo-Highlights - Grand Slams, Masters und Weltmeisterschaften - in 54 Ländern in ganz Europa übertragen. Auch die Olympischen Spiele in Tokio gibt es bei Eurosport zu sehen.

Trainer des Jahres 2018 gesucht

Wie schon in den letzten Jahren sucht der Deutsche Judo-Bund auch 2018 die Trainer des Jahres in den Kategorien „Spitzensport“ und „Besonderes Engagement“. In jeder Kategorie stehen fünf Kandidaten zur Wahl, die unter allen Vorschlägen von der Trainer-des-Jahres-Jury vorausgewählt wurden.

Alle Judokas können sich an der Online-Abstimmung **bis zum 30. November 2018** (12:00 Uhr) beteiligen. Weitere Informationen zu den Kandidaten und das Abstimmungstool unter <https://www.judobund.de/aktuelles/trainer-des-jahres-2018/>

Gold für Dax-Romswinkel/Loosen und Bergmann/Goldschmidt

Bei den Kata-Weltmeisterschaften in Cancun (Mexiko) gab es zwei Goldmedaillen für die deutschen Judokas und beide Titel gingen nach Nordrhein-Westfalen. Damit belegte der Deutsche Judo-Bund (DJB) im Medaillenspiegel den zweiten Platz hinter Japan. „Es war für uns die bisher erfolgreichste WM“, zeigte sich DJB-Kata-Referent Stefan Bernreuther hoch erfreut. Auch DJB-Präsident Peter Frese war mit den Leistungen der DJB-Akteure hoch zufrieden: „Herzliche Glückwünsche an das ganze Team. Das ist ein super Erfolg!“

Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler Judo-Club) und Ursula Loosen (Judo Klub Hagen) gewannen Gold in der Ju no Kata in der Kategorie 2 (Altersbereich ab 36 Jahre). Die Routiniers dominierten bereits in ihrer Vorrundengruppe. Das Finale entschieden sie schließlich mit acht Punkten Vorsprung vor den Italienern Giovanni und Angelica Tarabelli für sich.



Nach Silber im Vorjahr gewannen Wolfgang Dax-Romswinkel und Ursula Loosen in diesem Jahr in der Ju no Kata erneut Gold



Sebastian Bergmann und Jennifer Goldschmidt mit den Vertretern der DJB-Kata-Kommission

Den zweiten WM-Titel für den DJB sicherten sich Sebastian Bergmann und Jennifer Goldschmidt (Post SV Düsseldorf) in der Kodokan Goshin Jutsu in der Kategorie 1 (bis 35 Jahre). Mit deutlichem Vorsprung (509,5 Punkte) verwiesen Bergmann/Goldschmidt die Kanadier Jackson und Maxwell Karaim (409,5 Punkte) im Finale auf Platz zwei.

In der Katame no Kata der Kategorie 2 belegten Yusuf Arslan (PSV Oberhausen) und Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld) in ihrer Vorrundengruppe einen fünften Platz. In der Nage no Kata kamen Christina Ruschitzka (Brander TV) und Aurelia Louvel (1. Budo-Club Eschweiler) in ihrer Vorrundengruppe in der Kategorie 1 auf Platz sechs.

Text: Erik Gruhn

Fotos: DJB-Kata-Kommission

Ergebnisse Kategorie 1 (unter 36 Jahre)

Nage no Kata

1. Wagner Tadashi Uchida/Paulo Roberto Ferreira (Brasilien)
2. Edwim Gomez/Gerardo Restrepo (Kolumbien)
3. Erik Faes/Niels Neumann (Niederlande)
4. Sebastian Bergmann/Jennifer Goldschmidt (Post SV Düsseldorf)
5. Immo und Hendrik Schmidt (Deutschland)

Katame no Kata

1. Andrea Fregnan/Pietro Corcioni (Italien)
2. Nicolas Fourmaux/Jean Daniel Nguyen van Loc (Frankreich)
3. Nicolas und Jean Philippe Gilon (Belgien)

Ju no Kata

1. Momoko und Mariko Ishida (Japan)
2. Alina Zaharia/Alina Cheru (Rumänien)
3. Laura Bugo/Carlotta Checchi (Italien)

Kime no Kata

1. Gregory Marques/Stephane Bega (Frankreich)
2. Mischa und Yoeri Franses (Niederlande)
3. Martin Vallieres/Patrick Roffi (Kanada)

Goshin Jutsu

1. Sebastian Bergmann/Jennifer Goldschmidt (Post SV Düsseldorf)
2. Jackson und Maxwell Karaim (Kanada)

Ergebnisse Kategorie 2 (ab 36 Jahre)

Nage no Kata

1. Michito Sakamoto/Takayuki Yokoyama (Japan)
2. Mauro Collini/Tommaso Rondinini (Italien)
3. Antonio Marin Gomez Nieves/Eduardo Ayala Torrado (Spanien)

Katame no Kata

1. Satoshi Nakayama/Seiji Hayashi (Japan)
2. Juan Pedro Goicoecheandia Huete/Roberto Villar Aguilera (Spanien)
3. Massimo Cester/Davide Mauri (Italien)

Ju no Kata

1. Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC)/Ursula Loosen (Judo Klub Hagen)
2. Giovanni und Angelica Tarabelli (Italien)
3. Emmanuel Wirtz/Armelle Voindrot (Frankreich)

Kime no Kata

1. Kenji Takeishi/Koji Uematsu (Japan)
2. Michel und Laurent Jeuffroy (Frankreich)
3. Miquel Angel und Antoni Vicens Siquier (Spanien)

Goshin Jutsu

1. Koo Ikeda/Fumitaka Sakamaki (Japan)
2. Yves Engelen/Dimitri Closset (Belgien)
3. Antoni Obrador Mas/Pedro Marcos Rodriguez (Spanien)
4. Thomas Hofmann/Daniel Koliander (Deutschland)



Klara Beerenwinkel vom JC Kolping Bocholt holte Gold in der Klasse bis 78 kg in der Altersklasse 55-59 Jahre

Veteranen-Weltmeisterschaften in Cancun

Dritter WM-Titel für Manfred Zöllner - Gold für Klara Beerenwinkel

Nach Grand-Prix und Kata-Weltmeisterschaften gehörte zum Abschluss eines Veranstaltungsmarathons im mexikanischen Cancun den Veteranen die Judomatte. 128 Frauen und 698 Männer - insgesamt 826 Starter - gingen bei den Weltmeisterschaften der Ü30 an den Start. In insgesamt 30 Klassen bei den Frauen und 61 Klassen bei den Männern wurden die Medaillengewinner ermittelt. Zehn Frauen und 29 Männer aus Deutschland waren die Reise nach Mexiko angetreten. Teilnehmerstärkste Nation mit insgesamt 131 Teilnehmern war Brasilien, die sich am Ende auch mit 20 Gold-, 13 Silber- und 18 Bronzemedailles den Sieg im Medaillenspiegel si-

cherte, gefolgt von Frankreich (18/19/29) und Deutschland (7/5/6). Dahinter folgen Japan (7/1/1) und Russland (6/7/14). Für die Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen gab es zwei Titel, eine Silbermedaille, zwei Bronzemedailles und einen fünften Platz.

Manfred Zöllner vom 1. Budokan Hünxe, im Juni bereits erfolgreich bei den Europameisterschaften in Glasgow, erkämpfte seinen dritten WM-Titel. Nach 2006 und 2012 gewann der 62-Jährige mit vier vorzeitigen Siegen in der Klasse bis 81 kg der Altersklasse 60-64 Jahre die Goldmedaille. Klara Beerenwinkel vom JC Kolping Bocholt sicherte sich in der Klasse bis 78 kg in der Altersklasse 55-59 Jahre



Silber erkämpfte Marion Velten vom SC Arashi CoJoBo in der Klasse bis 70 kg in der Altersklasse 35-39 Jahre



Manfred Zöllner vom 1. Budokan Hünxe gewann in der Klasse bis 81 kg der Altersklasse 60-64 Jahre

die Goldmedaille. Ihre beiden Kontrahentinnen aus Großbritannien konnte die 55-Jährige vorzeitig besiegen.

Eine Silbermedaille holte Marion Velten vom SC Arashi CoJoBo in der Klasse bis 70 kg in der Altersklasse 35-39 Jahre. Andrea Haarmann vom Judo Klub Hagen kam in der Klasse bis 70 kg in der Altersklasse 50-54 Jahre auf Platz drei. Ebenfalls mit dem Gewinn der Bronzemedaille beendete Jürgen Wagner vom PSV Bochum in der Klasse bis 81 kg der Altersklasse 55-59 Jahre die Titelkämpfe in Cancun. Auf einen fünften Platz kam Rüdiger Vaegs vom SC Bayer 05 Urdingen in der Klasse bis 66 kg in der Altersklasse 60-64 Jahre.

Text: Erik Gruhn
Fotos: Jens-Peter Bischof



Dritter Platz für Andrea Haarmann vom Judo Klub Hagen in der Klasse bis 70 kg der Altersklasse 50-54 Jahre



Foto: IJF/Gabriela Sabau

Marc Odenthal gewinnt Silber in Mexiko

Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach gewann beim Judo Grand Prix im mexikanischen Cancun die Silbermedaille in der Klasse bis 90 kg. Im Finale musste sich der 27-Jährige dem Vizeweltmeister Ivan Felipe Silva Morales aus Kuba vorzeitig geschlagen geben.

In der Vorrunde hatte Odenthal Pablo Saenz aus Mexiko, Ciril Großklaus aus der Schweiz und Frazer Chamberlain aus Großbritannien besiegt. Das Halbfinale entschied er mit Wazaari-Wertung gegen den tschechischen Meister David Klammert für sich. Für Marc Odenthal war die Silbermedaille in Cancun die erste Grand-Prix-Medaille seit 2015.

Moritz Plafky vom JC Hennef kam in der Klasse bis 60 kg auf einen siebten Platz.



Foto: EIJU/Juan Gabriel

Hamsat Isaev holt Bronze in Malaga

Hamsat Isaev vom JC 66 Bottrop erkämpfte beim European Cup in Malaga (Spanien) eine Bronzemedaille in der Klasse bis 73 kg. Der 23-Jährige konnte in einem Teilnehmerfeld von 31 Startern vier Kämpfe gewinnen. Wolfgang Albach vom TSV Bayer 04 Leverkusen belegte in der Klasse bis 100 kg einen fünften Platz. Agatha Schmidt vom JC 66 Bottrop belegte Platz sieben in der Klasse bis 63 kg. Marcel Bizon vom 1. JC Mönchengladbach kam in der Klasse bis 66 kg auf Platz neun.

Deutsche Pokalmeisterschaften
in Kirchberg an der Murr

Pokalsieg für Mira Ulrich und Alexander Neihs

In Kirchberg an der Murr fanden die Deutschen Pokalmeisterschaften der Frauen und Männer statt. Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse der Deutschen Pokalmeisterschaften haben sich zur Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften im Januar 2019 in Stuttgart qualifiziert.

Sechs NWJV-Judokas haben sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert: Mira Ulrich vom 1. JC Mönchengladbach (bis 48 kg) und Alexander Neihs vom JC Hennef (bis 81 kg) sicherten sich den Pokalsieg. Platz zwei belegte Miriam Beitans vom JC 66 Bottrop (bis 63 kg). Dritte Plätze erkämpften Sheena Zander vom 1. JC Mönchengladbach (bis 63 kg), Lara Lewandowitz von der JKG Essen (bis 78 kg) und Hubert Swiech vom PSV Duisburg (bis 60 kg).



Alexander Neihs

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladbach
2. Merit Petersen, JC Wiesbaden
3. Greta Hojczyk, SV Winnenden
3. Jasmine Seifert, KSV Heiligenstadt

bis 52 kg:

1. Chiara Serra, KSV Esslingen
2. Anneliese Trappe, TSV Teisendorf
3. Jadzia Münch, BC Karlsruhe
3. Özlem Gülmez, JSV Speyer

bis 57 kg:

1. Sarah Mehlau, SV Winnenden
2. Claire Seidel, Braunschweiger JC
3. Julia Wittmann, Kim-Chi Wiesb.
3. Eliana Pielmeier, TSV Großhadern

bis 63 kg:

1. Mirjam Wirth, JZ Heubach
2. Miriam Beitans, JC 66 Bottrop
3. Vanessa Müller, JSV Speyer
3. Sheena Zander, 1. JC Mönchengladbach
7. Marina Zapros, Eintracht Borbeck

bis 70 kg:

1. Lisa Müller, Leipziger Sportlöwen
2. Natalia Schauseil, SV Schwarza
3. Mina Ricken, TSV Großhadern
3. Barbara Eschenlohr, Schwabm.
7. Jenny Klaus, Brander TV
7. Jessica Mletzko, Dattelner JC

bis 78 kg:

1. Marie Branser, Leipziger Sportl.
2. Lea Schmid, JZ Heubach
3. Hanna Rollwage, Judo in Holle
3. Lara Lewandowitz, JKG Essen
5. Frederike Hesse, Post SV Düsseldorf

über 78 kg:

1. Zita Notter, SF Harteck München
2. Melissa Schwanke, Braunsch. JC
3. Lisa Marie Markert, JC Wiesbaden
3. Sara Finke, TSV Bassum
7. Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Fabian Häßner, VfL Sindelfingen
2. Kevin Müller, JC Leipzig
3. Chris Lammers, JC Leipzig
3. Hubert Swiech, PSV Duisburg

bis 66 kg:

1. Kai Klein, JZ Heubach
2. Ian Störmer, JC Bürstadt
3. Michael Bantle, JSV Speyer
3. Tristan Kuhlmann, Jahn Nürnberg
7. Falk Biedermann, JC Greven

bis 73 kg:

1. Johannes Limmer, SV Schwarza
2. Artem Zamarajev, Mannheimer JC
3. Sebastian Hofäcker, JT Hannover
3. Pascal Jankowicz, JC Leipzig
7. Phillip Neihs, JC Hennef

bis 81 kg:

1. Alexander Neihs, JC Hennef
2. Florian Schädlich, SV Halle
3. Guido Kramer, JT Steinheim
3. Sebastian Freytag, TSV Großh.
7. Alexander Heidrich, PSV Duisburg

bis 90 kg:

1. Luka Fettköther, Judo in Holle
2. Richard Fiedler, JC Leipzig
3. Louis Mai, Mannheimer JC
3. Philipp Gänschirt, BC Offenburg

bis 100 kg:

1. Andreas Benkert, JSV Speyer
2. Robert Hollmann, ESV Ingolstadt
3. Joachim v. Pawelsz, JT Hannover
3. Arnold Resch, JJC Mendig

über 100 kg:

1. Losseni Kone, SC Alstertal
2. Sebastian Wendt, SV Nienhagen
3. Frank Thiede, JFV Erfurt
3. Milot Jusufi, VfL Sindelfingen
7. Philipp Münnich, Velberter JC



Mira Ulrich (rechts)



PHOENIX BUDOSPORT
GmbH & Co KG
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
www.phoenix-budo.de

IHR STARKER PARTNER IN SACHEN JUDO




Anzüge für Einsteiger und Meister – für Training und höchste Wettkampfansprüche.
Judomatten in verschiedenen Ausführungen.

Neu im Sortiment:
adidas Judo-Gi

www.phoenix-budo.de

Information der NWJV- Geschäftsstelle: Erhöhung der Versandkostenpauschale ab 1. Januar 2019

Aufgrund der allgemein gestiegenen Versandkosten muss die bisherige Versandkostenpauschale in Höhe von 5,00 € ab dem 1. Januar 2019 auf 7,00 € für jede eingehende Bestellung unabhängig vom Gesamtbestellwert erhöht werden.

Diese Regelung betrifft nicht die Bestellungen der Judopässe über das Portal des Deutschen Judo-Bundes.

Westdeutsche Einzelmeisterschaften
der Frauen und Männer in Bochum

Alexander Gabler wiederholt Vorjahreserfolg

Bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Bochum ging es um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Januar 2019 in Stuttgart. Am Start waren 64 Frauen und 97 Männer aus den fünf Bezirken. Damit lag die Teilnehmerzahl ungefähr auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Besonders schwach war die Beteiligung bei den Frauen in der Klasse bis 48 kg mit drei Starterinnen, in der Klasse über 78 kg mit zwei Teilnehmerinnen und auch in der Kategorie bis 57 kg mit nur sieben Athletinnen.

Die ersten Vier jeder Gewichtsklassen sind bei den nationalen Titelkämpfen im kommenden Jahr startberechtigt. Die Fünft- und Siebtplatzierten hatten bei den Deutschen Pokalmeisterschaften in Kirchberg an der Murr eine weitere Chance, sich das Ticket zu den nationalen Titelkämpfen zu erkämpfen.

Bei den Titelträgern tauchte nur ein Name aus dem Vorjahr erneut auf. Alexander Gabler vom 1. Godesberger JC, 2017 Sieger in der Klasse bis 66 kg, wiederholte seinen Erfolg in diesem Jahr in der Kategorie bis 73 kg. Im Finale besiegte der Bonner Karl-Bernhard Bolz vom 1. BC Eschweiler bereits nach 38 Sekunden. Auch seine vier vorausgegangenen Begegnungen hatte Gabler vorzeitig, meistens in der ersten Kampfminute, für sich entschieden.





In der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bei den Frauen bis 63 kg setzte sich Agatha Schmidt vom JC 66 Bottrop mit einem Finalsieg nach 44 Sekunden gegen Marie König vom Velberter JC durch. Stärkste Kategorie bei den Männern war mit 19 Teilnehmern die Klasse bis 81 kg. Hier gewann Frederik Schreiber vom JC 71 Düsseldorf vorzeitig gegen Paul Aeneas von der Sportunion Annen.

Im Medaillenspiegel der Bezirke belegte Düsseldorf mit fünf Goldmedaillen, einer Silbermedaille und sieben Bronzemedailles den ersten Platz vor Köln (4/5/11), Arnsberg (3/4/3), Münster (2/1/4) und Detmold (0/3/0).

Text und Fotos: Erik Gruhn



Siegerehrung in der 73-kg-Klasse mit Alexander Gabler vom 1. Godesberger JC auf dem ersten Platz

Westdeutsche Einzelmeisterschaften in Bochum

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Isabelle Sandvoß, PSV Bochum
2. Emily Niehaus, Gütersloher TV
3. Junia Kirsche, Judo Club Königswinter

bis 52 kg:

1. Alina Schubert, TV Hüinghausen
2. Melanie Klein, TuS Eichengrün Kamen
3. Femke Breier, Osterather TV
3. Sabrina Blum, ESV Olympia Köln
5. Emily Scholten, JC Velen-Reken
5. Hannah von Barany, Post SV Düsseldorf

bis 57 kg:

1. Sophie Püchel, TB Wülfrath
2. Svenja Becker, PSV Herford
3. Irina Arends, FC Stella Bevergern
3. Nora Naeve, JK Hagen
5. Célestine Hübner, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Lesley Baltzer, Samurai Schwelm-Ennepetal

bis 63 kg:

1. Agatha Schmidt, JC 66 Bottrop
2. Marie König, Velberter JC
3. Leonie Beyersdorf, JC Nievenheim
3. Mareike Mangold, ESV Olympia Köln
5. Marina Zapros, DJK Eintracht Borbeck
5. Tanja Ehringfeld, JC Haldern

bis 70 kg:

1. Katrin Seide, JC Wermelskirchen
2. Anna Selitz, Selmer JC
3. Jenny Scholten, JKG Essen
3. Wiebke Heseding, 1. Godesberger JC
5. Jenny Klaus, Brander TV
5. Jessica Mletzko, JC Datteln

bis 78 kg:

1. Arijana Peric, JC 71 Düsseldorf
2. Jana Grzesiek, Judo Team Erkelenz
3. Annalena Stapper, DJK Stadtlohn
3. Tyra Balsamo, PSV Düsseldorf
5. Frederike Hesse, Post SV Düsseldorf
5. Lara Lewandowitz, JKG Essen

über 78 kg:

1. Sandra Müller, JC Holzwickede
2. Carina Horlacher, TSV Bayer 04 Leverkusen

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Daniel Vishnevski, 1. JC Mönchengladbach
2. Niklas Luckai, JC Holzwickede
3. Alexander Wegele, 1. JC Mönchengladbach
3. Devin Waldenburg, Beueler JC
5. Christos Pintsis, TSV Einigkeit Dornap
5. Florian Hück, Post SV Düsseldorf

bis 66 kg:

1. Till Riehl, JC Hennef
2. Axel Limberg, DJK Adler 07 Bottrop
3. Hauke Großmann, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Lukas Romahn, Sport-Union Annen
5. Ali Hesso, Bündler TV Westfalia
5. Stefan Michajlenko, Judo Giants Ibbenbüren

bis 73 kg:

1. Alexander Gabler, 1. Godesberger JC
2. Karl-Bernhard Bolz, 1. Budo Club Eschweiler
3. Lars Binsfeld, JJC Yamanashi Porz
3. Vincent Wieneke, JC Bushido Köln
5. Bastian Börjes, Judo Giants Ibbenbüren
5. Kay Berg, 1. JC Mönchengladbach

bis 81 kg:

1. Frederik Schreiber, JC 71 Düsseldorf
2. Aeneas Paul, Sport-Union Annen
3. Florian Dieck, JG Ladbergen
3. Nikola Discher, JJC Lammersdorf
5. Alexander Heidrich, PSV Duisburg
5. Davyd Bakakuri, Koriouchi Gelsenkirchen

bis 90 kg:

1. Sirotullo Ikramov, TG Münster
2. Leonard Moritz, PSV Herford
3. Moritz Barschnick, PSV Essen
3. Ruben Wolf, Brühler TV
5. Jan Schmidt, ESV Olympia Köln
5. Patrick Hollenberg, Judo Giants Ibbenbüren

bis 100 kg:

1. Sascha Schmitz, JC 71 Düsseldorf
2. Wolfgang Albach, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Benedict Braunsfeld, ASC Bonn
3. Daniel Franz, PSV Recklinghausen
5. Arne Moyse, Dünwaldner TV
5. Jan-Luca Ritjens, Velberter JC

über 100 kg (9 Teilnehmer):

1. Jonas Pütz, JC Asahi Stolberg
2. Maximilian Greiner, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Marcel Bajer, 1. SC Lippetal
3. Michel Schmitt, Velberter JC
5. Florian Wehmann, TV Dellbrück
5. Philipp Münnich, Velberter JC

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 14 und U 18

Bonner Vereine verzichten auf Teilnahme am Deutschen Jugendpokal

Der Velberter Judo-Club war an zwei Tagen Ausrichter der Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, der Frauen U 18 und Männer U 18. Insgesamt 30 Vereinsmannschaften kämpften um die Qualifikation zum Deutschen Jugendpokal am 17. und 18. November 2018 in Senftenberg. 19 Teams traten bei der U 14 an, elf Teams gingen bei der U 18 an den Start.

Auf der vorgeschalteten Bezirksebene war die Beteiligung sehr schwach. Es gab kaum noch Mannschaften, die ausscheiden mussten. Im Bezirk Düsseldorf wurde der Wettbewerb abgesagt und es fanden mangels Meldungen keine Wettkämpfe statt. Die Tatsache, dass im männlichen Bereich derzeit weder Kampfvereine noch Fremdstarter zugelassen sind, erschwert es den Vereinen enorm, die fünf Gewichtsklassen zu besetzen. Hier wird es ohne eine Änderung wohl kaum eine Teilnehmersteigerung in den nächsten Jahren geben.



In den Kampfpausen hatten die Nachwuchsjudokas die Gelegenheit, eine riesige Hüpfburg direkt neben der Wettkampfmatte zu nutzen



Bei der männlichen U 14 verzichteten SSF Bonn als Erstplatzierter und der Beueler JC als Dritter auf die Teilnahme auf Bundesebene. „Unsere Kämpfer können das Gewicht bis dahin nicht halten“, begründete SSF-Trainerin Yamina Bouchibane die Absage. Weiter erläuterte sie: „Wenn wir kein konkurrenzfähiges Team aufstellen können, wollen wir nicht am Deutschen Jugendpokal teilnehmen.“ Durch den Verzicht rücken die Mannschaften vom Brühler TV und Stella Bevergern nach.

Das U 14-Finale der Jungen gewann SSF Bonn mit 3:2 gegen die Sportunion Annen, bei den Mädchen siegte die Kampfvereine JC 66 Bottrop/TV Wolbeck mit 3:2 gegen die Kampfvereine 1. JJJC Hattingen/Sportunion Annen.

Den Finalkampf der Männer U 18 entschied der JC 66 Bottrop mit 5:0 gegen den 1. Godesberger JC, der mit nur drei Kämpfern antrat, für sich. Die Frauen U 18 kämpften im System „Jeder gegen Jeden“. Hier konnten die Teams der KG 1. JC Mönchengladbach/Velberter JC, Kentai Bochum und KG PSV Herford/SV Brackwede jeweils drei Kämpfe gewinnen. Mit der besten Unterbewertung belegte die KG 1. JC Mönchengladbach/Velberter JC den ersten Platz.

Text und Fotos: Erik Gruhn

U 14 männlich

1. SSF Bonn
2. Sport-Union Annen
3. Brühler TV
3. Beueler JC
5. PSV Duisburg
5. Stella Bevergern
7. TSC Münster-Gievenbeck
7. JC 66 Bottrop

U 14 weiblich

1. KG JC 66 Bottrop/TV Wolbeck
2. KG 1. JJJC Hattingen/Sportunion Annen
3. JC Hennef
4. PSV Bonn
5. KG JG Ibbenbüren/Stella Bevergern
5. JC Koriouchi Gelsenkirchen

Männer U 18

1. JC 66 Bottrop
2. 1. Godesberger JC
3. Brühler TV
4. 1. JC Mönchengladbach
5. PSV Herford
5. TSV Bayer 04 Leverkusen

Frauen U 18

1. KG 1. JC Mönchengladbach/Velberter JC
2. Kentai Bochum
3. KG PSV Herford/SV Brackwede
4. KG JC 66 Bottrop/Stella Bevergern
5. DSC Wanne-Eickel



1. Bundesliga Männer

Finale ohne NRW-Beteiligung

Das Bundesliga-Finale der Männer findet in diesem Jahr erneut ohne NRW-Beteiligung statt. Die Halbfinals bestreiten am 3. November in Hamburg der TSV Abensberg und Judo in Holle sowie der TSV Großhadern und Titelverteidiger Hamburger Judo Team.

In der Vorrunde der Gruppe Nord belegt die Sportunion Annen in der Abschlusstabelle den vierten Platz vor dem JC 66 Bottrop. Auf Platz sieben folgt der TSV Hertha Walheim vor dem TSV Bayer 04 Leverkusen und Schlusslicht 1. Godesberger JC. Die letzten beiden Teams steigen in die 2. Liga ab.

Zuletzt hatte die Sportunion Annen 2016 die Finalrunde erreicht und im Halbfinale gegen den späteren Titelträger Hamburg verloren.

Mönchengladbach zurück in der 2. Liga

Die Männer des 1. JC Mönchengladbach steigen zwei Jahre nach dem Rückzug wieder in die 2. Bundesliga auf. Bereits von 2000 bis 2016 kämpfte der 1. JC Mönchengladbach in der Bundesliga, davon vier Jahre (2009-2012) in der 1. Bundesliga.

In der NRW-Liga belegten die Mönchengladbacher in diesem Jahr hinter dem zweiten Team der Sportunion Annen den zweiten Tabellenplatz. Eine Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga findet nicht statt.



2. Bundesliga Frauen

Vizemeistertitel für Judo Adler

Zum letzten Kampftag der 2. Bundesliga Frauen Gruppe Nord fuhr das Damenteam der Judo Adler Bottrop in das gut 300 Kilometer entfernte Hermannsburg. Die Begegnung versprach Spannung pur, denn man trat als Zweiter gegen den ungeschlagenen Tabellenführer an. Mit 2:5 mussten sich die Adler geschlagen geben. Lediglich Sarah Sachse und Sarah Hapke holten die Punkte für die Bottroperinnen. Trotz dieser Niederlage sicherte sich die Mannschaft am Ende der Saison mit sechs Punkten den zweiten Platz. „Mit drei Siegen in der 2. Bundesliga können wir zufrieden sein“, äußerte sich Teamchefin Joana Euwens nach dem Kampftag.

Sven Sädler

Bottrop, Duisburg und Wermelskirchen ziehen zurück

Nach Abschluss der Saison haben die DJK Adler 07 Bottrop, der PSV Duisburg und der JC Wermelskirchen ihre Teams aus der 2. Bundesliga Frauen zurückgezogen. Die Gründe für den Rückzug sehen bei allen drei Mannschaften ähnlich aus. Der Kader an zur Verfügung stehenden Kämpferinnen ist zu dünn. Durch Verletzungen und Familiennachwuchs konnten die Teams bereits in der laufenden Saison nur schwer eine schlagkräftige Mannschaft aufstellen. Hinzu kommen die nicht unerheblichen Kosten, die bei Nichtbesetzung einer Gewichtsklasse entstehen.

Während das zweite Team der DJK Adler 07 Bottrop bereits in der Verbandsliga Westfalen am Start ist und das zweite Team des JC Wermelskirchen bereits in der Verbandsliga Nordrhein antritt, will die Mannschaft aus Duisburg im kommenden Jahr in der Verbandsliga Nordrhein einen Neustart machen.

Letzter Kampftag in den Verbandsligen

In den Verbandsligen Nordrhein und Westfalen finden am 10. und 11. November 2018 die letzten Kampftage statt.

Bei den Männern liegt in der Verbandsliga Nordrhein der TSV Bayer 04 Leverkusen II derzeit an der Tabellenspitze, gefolgt vom Judo-Team Holten. In der Verbandsliga Westfalen steht der JC 66 Bottrop II auf dem ersten Platz vor dem DSC Wanne-Eickel.

Bei den Frauen ist in der Verbandsliga Nordrhein der 1. Essener JC II Tabellenführer vor dem JC Kempen. In der Verbandsliga Westfalen hat Kentai Bochum auf dem ersten Platz bereits vier Punkte Vorsprung vor dem Zweiten DSC Wanne-Eickel.

1. Bundesliga Männer Nord

1. Hamburger JT	8	871:189	91:21	16
2. Judo in Holle	8	683:374	71:41	13
3. UJKC Potsdam	8	588:439	63:49	10
4. SUA Witten	8	542:527	56:56	10
5. JC 66 Bottrop	8	526:555	55:57	8
6. Asahi Spremberg	8	491:569	53:59	6
7. Hertha Walheim	8	396:664	42:70	5
8. Bay. Leverkusen	8	364:699	40:72	4
9. Godesberger JC	8	318:763	33:79	0

1. Bundesliga Frauen Nord

1. JC 66 Bottrop	4	421:124	43:13	8
2. JC 71 Düsseld.	4	338:204	35:21	6
3. Brander TV	4	224:318	23:33	3
4. Stella Bevergern	4	180:371	18:38	2
5. MTV Vorsfelde	4	204:350	21:35	1

2. Bundesliga Männer Nord-West

1. JT Hannover	4	327:104	42:14	8
2. Kor. Gelsemk.	4	291:239	30:26	6
3. Braunsch. JC	4	232:181	28:28	4
4. JC 71 Düsseld.	4	248:294	26:30	2
5. Brühler TV	4	137:417	14:42	0

2. Bundesliga Frauen Nord

1. TuS Hermannsb.	5	244:94	25:10	10
2. Adler Bottrop	5	191:144	20:15	6
3. VfL Stade	5	180:158	18:17	6
4. Bay. Leverkusen	5	158:180	17:18	6
5. PSV Duisburg	5	107:237	11:24	2
6. Wermelskirchen	5	140:207	14:21	0



Die Frauen der DJK Adler 07 Bottrop feiern den Vizemeistertitel in der 2. Bundesliga Frauen, ziehen ihre Mannschaft aber für die nächste Saison zurück



Marc Odenthal

vom 1. JC Mönchengladbach wurde für seine sportlichen Erfolge mit der Bronzenen Ehrennadel des NWJV ausgezeichnet. Der 27-Jährige nahm 2016 an den Olympischen Spielen in Rio teil. In diesem Jahr wurde er mit der DJB-Mannschaft Europameister und gewann Silber beim Grand-Prix-Turnier in Cancun (Mexiko). Bronze erkämpfte der Deutsche Meister von 2015 im ersten Halbjahr bei den Europacups in Uster-Zürich und Sarajevo sowie bei den European Open in Madrid. Auf dem Foto gratuliert NWJV-Leistungssportadministrator Andreas Reeh.

Anthony Zingg

vom TSV Bayer 04 Leverkusen erhielt für seine sportlichen Erfolge aus den Händen von NWJV-Landestrainer Andreas Tölzer die Bronzene Ehrennadel des NWJV. Der 25-Jährige nahm in diesem Jahr an den Weltmeisterschaften in Baku teil. Mit dem DJB-Team wurde er in Jekaterinburg



Mannschafts-Europameister. Beim Grand-Slam-Turnier in Düsseldorf belegte er einen siebten Platz. Bronze erkämpfte Zingg bei den Grand-Prix-Turnieren in Agadir und Hohhot.

Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement

Der NWJV schließt sich der Aktion des Landessportbundes NRW „TAGE DER EHRE - 365 Aktionen fürs Ehrenamt“ an und möchte fünf besonders ehrenamtlich und freiwillig Engagierte in unterschiedlichen Kategorien auszeichnen:

1. **Engagement Verein** - „Kümmerer“ - die gute Seele im Verein
2. **Engagement Kampfrichter/in** - Ohne sie würde es keinen Wettkampf geben!
3. **Engagement Trainer/in** - „Engagiert, motiviert & tatkräftig“ - Vorbilder für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
4. **Engagement Behindertensport** - Gemeinsam integrativ & initiativ!
5. **Engagement „Mädchen & Frauen“** - Starke Mädchen = starke Frauen, Selbstsicher im Alltag durch Judo!

Wir bitten alle Vereine und Judokas, uns ihre Vorschläge **bis zum 30.11.2018** einzureichen (per Post oder per E-Mail an **Angela Andree@nwjv.de**). Bitte die Kategorie angeben, in der die Auszeichnung für das besondere ehrenamtliche Engagement erfolgen soll und eine entsprechende Begründung beifügen.



Hochzeit in Haaren

Der Judo-Club Haaren freut sich über die Hochzeit von Melanie (Kitschen) und Dominik Jansen. Melanie kämpft in der Vereinsmannschaft der Frauen in der Verbandsliga und ist Mitglied des Vereinsvorstandes. Dominik kämpft in der Bezirksligamannschaft des Vereins und betreut als Mitglied des Trainerteams den Nachwuchs.



Judokas aus sieben Nationen beim Bayer Cup in Leverkusen

Fast 500 Teilnehmer gingen an zwei Tagen beim 4. Internationalen Bayer Judo Cup in der 5-Fach-Halle der Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch in den Altersklassen U 14, U 17 und U 20 an den Start. Der TSV Bayer 04 Leverkusen sorgte auf den fünf Matten für die reibungslose Ausrichtung. Die Judokas kamen aus Belgien, Dänemark, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich und Schweden sowie den Bundesländern Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Fotograf Gregor Wolf hat zahlreiche Impressionen im Bilde festgehalten.





Judo-Wettkämpfe der Bundespolizei und der Länderpolizeien

33. Deutsche Polizeimeisterschaften in Mainz

In der Sporthalle des Polizeipräsidiums Mainz-Hechtsheim fanden die 33. Deutschen Polizeimeisterschaften (DPM) im Judo statt. Auch der Bürgermeister empfing eine Delegation von Sportlern und Funktionären im Mainzer Rathaus. Insgesamt 54 Athletinnen und 96 Athleten der Bundespolizei sowie der 15 teilnehmenden Länderpolizeien waren nach Mainz gereist. Aus NRW starteten acht Kämpferinnen und zehn Kämpfer in den Einzelwettbewerben.

Herausragend war der Sieg von Regina Znanewitz (bis 63 kg). Sie gewann den Titel der Deutschen Polizeimeisterin souverän und besiegte im Finale ihre Gegnerin mit einer Würgetechnik. Auch der zweite Platz für Marc-Julian Kühlkamp (bis 73 kg), der nur im Finale einem Kämpfer der Sportförderung aus Bayern unterlag, war ein Höhepunkt des Wettkampftages für das Team. Mit erfahrenen Polizistinnen und Polizisten sowie jungen Anwärterinnen und Anwärtern stimmte die Mischung in unserem Team und die Vorbereitung zahlte sich aus. Das beweisen die dritten Plätze von Tais Canamero (bis 57 kg), Janina Lanfermann (bis 78 kg), Christin Eberhardt (über 78 kg), Stephan Dippel (bis 60 kg), Sander Dijkstra (bis 73 kg) und die fünften Plätze von Lena-Kristin Binzyk (bis 70 kg), Helge Gövert (bis 66 kg), Ulrich Schink (bis 66 kg) und Fabrice Haarmann (bis 90 kg). Die Trainer Ilka Thelen und Andreas Kuhl zusammen mit Sabrina Kuhl und Jan-Eric Legner als Physio leisteten tolle Arbeit, denn es waren insgesamt elf Kämpferinnen und Kämpfer im Finalblock vertreten.

Die Bundespolizei, Bayern und Niedersachsen platzierten sich auf den vorderen Plätzen, gingen größtenteils auch mit Sportlern an den Start, die sich in der Spitzensportförderung der Polizei ihres Landes bzw. des Bundes befinden.

Mit einem sehr guten vierten Platz in der Mannschaftswertung zeigt sich weiter ein positiver Trend für das Team aus NRW. Neben Nadja Bazynski, die zeitgleich Deutschland bei der Weltmeisterschaft in Baku vertrat, haben sich Regina Znanewitz und Marc-Julian Kühlkamp mit ihren Platzierungen bei der DPM für einen Start bei den Europäischen Polizeimeisterschaften im nächsten Jahr im Mai in Ungarn ins Gespräch gebracht. Der erstmals durchgeführte Mann-

schaftswettbewerb war stimmungsmäßig ein voller Erfolg. Nur knapp verpassten wir die Finalkämpfe aufgrund der Niederlagen gegen den Bund und Niedersachsen in der Vorrunde. Das sehen wir als Ansporn für das nächste Mal, bei dem wir uns ein noch besseres Ergebnis zum Ziel setzen.

Holk Silbersack



Gold und Bronze bei den European Police & Fire Games

Mit Gold und Bronze kehrten Lars Grimm vom Mettmanner TV (Feuerwehr Mettmann) (Foto links) und Jürgen Wagner vom PSV Bochum (Polizei Bochum) von den diesjährigen Europäischen Polizei- und Feuerwehr Spielen (EPFG) aus Spanien, Algeciras/Gibraltar, zurück. Judokas aus über zehn Ländern waren am Start.

Für den Feuerwehrmann Lars Grimm war es die erste Teilnahme an den „EPFG“. Trotz starker Konkurrenz, insbesondere aus Russland und Spanien, konnte er sich über den dritten Platz und den Gewinn der Bronzemedaille freuen. Polizeibeamter Jürgen Wagner trat als Titelverteidiger an. Wie bereits im Jahr 2016 stand er im Finale dem Spanier Avelino Martinez Peres gegenüber. Nach 30 Sekunden warf er Perez mit einem Ausheber, setzte im Boden zum Haltegriff nach und konnte sich über die erfolgreiche Titelverteidigung freuen.



Rekordbeteiligung beim G-Judo-Turnier von Special Olympics NRW in Essen-Kupferdreh

G-Judo muss sich keine Sorgen um den Nachwuchs machen

In der Sporthalle Essen-Kupferdreh fand das mittlerweile elfte Landes-Judoturnier von Special Olympics Nordrhein-Westfalen (SO) statt. Die Rekordbeteiligung des letzten Jahres konnte in diesem Jahr noch einmal übertroffen werden, denn es hatten sich insgesamt 210 Judokas mit einem geistigen Handicap aus 23 Institutionen bzw. Vereinen aus NRW angemeldet. Hinzu kamen 13 Judokas aus den Niederlanden vom Institut Rudi Verhagen, die bereits zum vierten Mal an der SO-NRW-Veranstaltung teilnahmen. Die weiteste Anreise hatte jedoch ein Judoverein aus Neubrandenburg, der extra für dieses Judo-Turnier eine über 600 Kilometer lange Anreise in Kauf nahm. In Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband gelang es SO-NRW und den Teams ESC Rellinghausen und TVK 1877 wieder, den Teilnehmern ein fantastisches Judo-Event zu bieten.

Essens Erster Bürgermeister Rudolf Jelinek eröffnete pünktlich um 10:30 Uhr das Landesturnier. Mit dem Sprechen der Eidformeln durch Kampfrichter, Trainer und Athleten konnten die Wettkämpfe um 11:00 Uhr beginnen. Gekämpft wurde in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen drei bis sechs Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei. Alle Judokas trugen ausschließlich weiße Judoanzüge, unterschiedlich gekennzeichnet durch den jeweiligen Wettkampfgürtel in weißer oder blauer Farbe.

Die Kämpfe begannen, inzwischen schon traditionell, mit der Wettkampfkategorie III. Sie wurde extra eingerichtet, um auch den moto-

Special Olympics (SO)

Gegründet durch die Schwester des früheren US-Präsidenten John F. Kennedy in den 60er-Jahren, hat die SO-Bewegung seit über 20 Jahren auch in Deutschland ihren Platz gefunden. Geistig behinderte Sportler treffen sich im zweijährigen Rhythmus zu nationalen Sommer- und Winterspielen unter dem Motto: „Ich will gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“ Alle vier Jahre finden Welt- (Abu Dhabi 2019) und europäische Spiele statt und seit 2015 alle zwei Jahre auch Landesspiele in NRW. Die nächsten Landesspiele werden vom 19. bis 23. Juni 2019 zusammen mit dem Landesturnier in Hamm durchgeführt.

risch stärker beeinträchtigten Judokas die Möglichkeit zu bieten, an Judowettkämpfen teilzunehmen. So kommt es gerade in dieser Wettkampfkategorie immer wieder zu Begegnungen, die nur im Kniestand durchgeführt werden, weil einer der beiden Judokas, oder auch beide, nicht sicher stehen können. Erstaunlich zu beobachten, zu welchen Leistungen auch diese Sportler in der Lage sind. Manch einer der Zuschauer war von der Fairness der Athleten beeindruckt und auch vom freundlichen Umgang untereinander. Wer Hilfe auf dem Weg zur Wettkampfmatte oder einfach Trost und ein paar aufmunternde Worte nach einem verlorenen Kampf suchte, musste nicht lange warten. Die Teilnehmer feuerten sich während der Kämpfe lautstark an, und wer einen Sieg erringen konnte, wurde begeistert gefeiert.

Unmittelbar nachdem alle Begegnungen der Wettkampfkategorie III abgeschlossen waren, folgte die Siegerehrung. Alle Sportler wurden auf das berühmte Treppchen gerufen und erhielten Gold-, Silber- oder Bronzemedailles



Alle Sportler erhielten Gold-, Silber- oder Bronzemedailles



Essens Erster Bürgermeister Rudolf Jelinek eröffnete das Landesturnier

Ab 14:00 Uhr kämpften in einem zweiten Wettkampfabschnitt die Judokas der Wettkampfkategorien I und II. In knapp drei Stunden konnten auf drei Judomatten alle Kämpfe ohne große Verzögerungen durchgeführt werden. Während in der Wettkampfkategorie I die Judokas des G-Kaders des BRSNW und die niederländischen Judokas die Kämpfe weitgehend dominierten, gab es in den anderen Wettkampfkategorien viele Begegnungen mit überraschenden Ausgängen. Häufig konnten sich gerade junge und noch unbekannte Judokas in ihren Gruppen durchsetzen, so dass sich das G-Judo in NRW keine Sorge um den Judo-Nachwuchs machen muss.

Als besonderes Highlight der Veranstaltung wurde noch der im letzten Jahr von Arndt Holtsträter gespendete Wanderpokal für die erfolgreichste Mannschaft des Turniers vergeben. Den Bernd-Eickering-Wanderpokal, zu Ehren des ehemaligen unglaublich engagierten und beliebten Hausmeisters der Kupferdreher-Sporthalle, konnten wie im Vorjahr die Judokas vom Budokan Hünxe mit knappem Vorsprung vor der DJK Dülmen und der niederländischen Mannschaft vom Institut Verhagen gewinnen.

Ein besonderer Dank gilt Arndt Holtstraeter und seinen Teams von ESC Rellinghausen und TVK 1877. Die Essener Judo-Vereine zeigten sich bei allen Problemen äußerst flexibel und führten das Judoturnier mit ihren kompetenten Helfern souverän durch. Aber auch dem Veranstalter Special Olympics NRW um Nico Herrmann und Sebastian Bergmann muss man ein großes Kompliment für die professionelle Ausrichtung machen. Außerdem bot Special Olympics NRW mit dem Healthy Athletes Programm „Strong Minds - Innere Stärke“ den Athleten und Teilnehmern an diesem Tag wiederum kostenfreie Gesundheits-Checks, Untersuchungen und gesundheitliche Aufklärungen an. Alle Teilnehmer waren sich am Ende einig, dass sie auch beim nächsten SO-NRW-Judoturnier, das am 28. September 2019 wiederum in Essen stattfinden wird, dabei sein werden.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Gabi Gramsch

Junior Manager gaben alles

In der ersten Woche der Herbstferien nahmen 13 Judokas aus ganz Nordrhein-Westfalen an der 8. Junior Manager-Ausbildung des NWJV unter der Leitung von Erik Goertz, Carina Hagen und Daniel Skakavac in Hennef teil. Die meisten Teilnehmer wussten noch nicht ganz genau was sie alles bei dieser Ausbildung erwarten würde, doch schnell wurde klar, dass präsentieren, planen und Spaß haben in einem Team ganz oben auf der Liste steht.

Der erste Tag begann mit dem altbekannten Kennenlernen, was damit endete, dass sich manch einer immer noch nicht kannte. Da drei Teilnehmer erst später anreisten, ging es improvisiert weiter. Man tauschte sich über die Hausaufgabe aus, die darin bestand, sich über den eigenen Verein schlau zu machen. Danach wurden die jeweiligen Strukturen verglichen. Die Teilnehmer waren maßlos überrascht, was alles hinter einem guten Vereinsleben steckt. Nachdem sehnsüchtig erwarteten Abendessen ging es mit ein paar Spielen weiter, die das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe noch ein bisschen stärkte.

Nach einer für die meisten nicht allzu langen Nacht folgte am nächsten Morgen ein kleiner sportlicher Exkurs mit Carina zum Thema:

Wie gestalte ich mein Plakat richtig. Nach ein paar Übungen sollten die Teilnehmer sich auch schon unter Beweis stellen und ihr eigenes Vereinswappen entwerfen und dann präsentieren. Die Malstunde war vor dem Mit-



tagessen beendet, nach dem Mittagessen wurde präsentiert. Hier sah man sehr schnell, wer schon oft präsentiert hat und wer eher noch ein bisschen üben sollte, dennoch haben alle ihr Bestes gegeben. In der Abendeinheit wurde noch einmal auf das Wichtigste eingegangen und der Tag reflektiert.

Am morgen von Tag drei wurden die Grundlagen für das nächste eigene Projekt gelegt. Die Teilnehmer bekamen Input zu den Essentials der Eventplanung. Dazu gehören: Brainstorming, Mind Map, Checkliste und ein Zeitstrahl. Mit diesen Grundlagen mussten die Teilnehmer nun ihr eigenes großes Vereinsprojekt planen und wieder präsentieren. Hierbei hielt sich die Fantasie nicht in Grenzen, die Ideen reichten von einem Schwingboden im Dojo bis zu einem Trainingslager in Spanien. Die Präsentationen standen an Nachmittag an und man konnte bei allen Teilnehmern eine Verbesserung feststellen. Nach dem Präsentieren ging es aber erst richtig um die Wurst, denn die Teilnehmer sollten ihr Gelerntes als Team umsetzen und den Abschlussabend des zeitgleich stattfindenden Talentcamps der U 15 gemeinsam planen. Die Bemühungen eskalierten allerdings zunächst in ungewollter Weise und man konnte sich anfangs nur mühsam auf eine gemeinsame Grundidee und minimale Details einigen. Es brauchte schon eines hirnreinigenden Krafttrainings und einer Nacht, um die Idee ordentlich umsetzen und jeden mitwirken zu lassen.

„Ich fand's gut, weil ich gelernt habe, was alles hinter der Organisation von Turnieren etc. steckt“

Sina Neuwald, 17 Jahre, TV Eiche Bad Honnef

„Ich fand's gut, weil ich gelernt habe, wie man Veranstaltungen gut organisiert“

Carolin Wunsch, 15 Jahre, JC 66 Bottrop

„Ich fand es gut, weil ich hier viel gelernt habe, zum Beispiel, wie man im Team arbeitet“

Maren Eggert, 16 Jahre, VfL Hüls

„Es ist hilfreich über eine Idee eine Nacht zu schlafen, damit diese wirklich gut wird. Beim Planen und Organisieren braucht man diese Pause, um sich gegenseitig nicht auf den Füßen zu stehen.“

Annika Tillmanns, 16 Jahre, Remscheider TV

„Ich fand es gut, dass wir die ganzen einzelnen Methoden zum Planen gelernt haben. Außerdem fand ich es interessant, zu sehen, zu welchem Teamtyp ich bei der Teamarbeit gehöre, nämlich den Kreativen.“

Sönke Hagen Biedermann, 15 Jahre, JC Greven

„Ich fand es gut, dass wir gelernt haben, wie wir ein Projekt machen und worauf man alles achten muss. Außerdem war es interessant zu sehen, wie man ein Flipchart gestaltet. Jetzt nach der Ausbildung kann ich erkennen, zu welcher Gruppe ich bei der Teamarbeit gehöre (kreativ)“

Justin Kappes, 16 Jahre alt, DJK Eintracht Borbeck

„Die Junior-Manager-Ausbildung ist eine super Veranstaltung, bei der ich viele Tipps und Erfahrungen für das Planen und Managen von Events bekommen habe.“

Lucas Greschkowitz, 15 Jahre, PSV Bochum

„Ich fand die Junior-Manager-Ausbildung gut, weil:
- man viel gelernt hat, wie man etwas organisiert und plant,
- man Zeit mit Freunden verbracht hat,
- man die ganzen Sachen auch in der Schule und auch im Leben anwenden kann, wie zum Beispiel etwas zu präsentieren oder im Team arbeiten.
Außerdem sind die Betreuer viel gechillter drauf.“

Dimitij Djin, 16 Jahre alt, Selmer JC

„Die Junior-Manager-Ausbildung war gut. Wir haben Zeit mit Freunden verbracht und viel über Organisation und Planung gelernt.“

Bastian Greschkowitz, 15 Jahre, PSV Bochum

Nach dem Chaos des vorangegangenen Tages wurde der zur Vorbereitung verbleibende Vormittag des Folgetages nun total durchorganisiert. Die Teilnehmer rissen sich am Riemen und am Ende standen die ersten Talent-Olympics auf dem Papier, mit allem was dazugehört. Jetzt fehlte nur die Absegnung der Leitung. Nicht ganz sicher, ob der Leitung das Ergebnis gefiel, wurde es präsentiert. Hier und da gab es natürlich Kritik, wie sollte es auch anders sein, aber die Grundidee wurde angenommen und so blieb den Junior Managern in spe noch ein Nachmittag, um alles zur Umsetzung Erforderliche vorzubereiten. Es wurde bis zur letzten Minute Vollgas gegeben, um den Teilnehmern des Talentcamps einen ehrwürdigen letzten Abend bieten zu können. Mit leichten Anfangsschwierigkeiten verlief der Abend mit seinen Höhen und Tiefen ganz angemessen. Den Teilnehmern hat es zum großen Teil auch Spaß gemacht. Das Einzige, was so richtig schief gelaufen ist an diesem Abend, war, dass das Trainerteam gewonnen hat. Mit gemischten Gefühlen über den Erfolg des Events ging es für alle Manager in die letzte nicht lange Nacht in Hennef mit einem gemeinsamen nächtlichen Pizza-Essen.

Am nächsten Morgen stand nun der Showdown mit Erik, Carina und Daniel an. Nicht ganz wohl stellten sich die Junior Manager dem Feedback. Es bestätigte das, was die Gefühle am Abend zuvor bereits spüren ließen. Das Event hatte seine absoluten Hochpunkte, aber auch einige Tiefen. Es hat gezeigt: Nur wer richtig plant, kann managen. Die Jugendlichen haben sehr viel in dieser Woche gelernt und sind auf dem richtigen Weg. Dennoch gibt es noch viel, was man verbessern kann. Mit diesem Gedanken, tollen Erfahrungen und viel Spaß machten sich die frisch gebackenen Junior Manager auf den Heimweg.

Text: Sina Neuwald (Teilnehmerin)



„Ich fand die Ausbildung gut, da ich viel gelernt habe. Wir haben viele nützliche Informationen über die Planung von Projekten bekommen und durften eins durchführen.“

Emily Gränitz, 15 Jahre, Kentai Bochum

„Ich habe bei der Junior-Manager-Ausbildung gelernt, dass hinter einer Veranstaltung deutlich mehr steckt, als ein „wir machen das jetzt“, sondern ein ganzes Team, welches über einen langen Zeitraum diese Veranstaltung plant. Es hat mir Spaß gemacht, weil das Betreuer team alles gut, aber auch spielerisch rüber gebracht hat. Ich kann jedem diese Ausbildung weiterempfehlen, denn sie hilft euch im Leben weiter.“

Tobias Schlange, 16 Jahre, Judoka Wattenscheid

„Mir hat die Ausbildung gut gefallen, da ich viel für die Zukunft mitnehmen konnte und nicht nur unwichtige Sachen gelernt habe. Es war teils langweilig, aber an manchen Stellen auch interessant. Das praktische Arbeiten hat am meisten Spaß gemacht.“

Kilian Schäfer, 15 Jahre, JC 71 Düsseldorf

„Ich fand die Ausbildung sehr informativ, weil man viele neue Sachen gelernt hat, die man oft gebrauchen kann.“

Katharina Boes, 15 Jahre, Kentai Bochum



Talentcamp in Hennef Wie faltet man ein T-Shirt auf DIN-A4?

„2006“ war die Antwort auf die Frage: „Wann fand das 1. Talentcamp statt?“ Gestellt wurde sie beim Abschlussabend, den die angehenden Junior-Manager für die Teilnehmer des Talentcamps organisiert hatten. Und mittlerweile ist das Talentcamp neben der Sommerschule eine feste Institution im NWJV geworden. Drei Landestrainer, vier Bezirkstrainer, eine stellvertretende Verbandsjugendleiterin und zwei weitere Betreuer stellten das zehnköpfige Trainerteam, das die elf- bis 14-Jährigen vier Tage lang begleitete.

Das Hauptthema in diesem Jahr war der O-uchi-gari – als Haupttechnik, als Kombination mit Uchi-mata und mit Seo-i-nage, als Übergang zum Boden. Aber auch das übrige sportliche Programm war vielfältig – Tai-so, Laufen, Aqua-Judo am Morgen und viele Wahlmöglichkeiten am Abend. Auch die Zimmerkontrollen bleiben Tradition, und einige wissen jetzt, wie man ein T-Shirt auf DIN-A4 faltet, und warum Bettruhe eine Notwendigkeit ist. Der JC 66 Bottrop stellte mit 13 Teilnehmern die größte Anzahl an Jugendlichen.

Erik Goertz





Klein aber fein

Eine überschaubare Gruppe von elf Dan-Aspiranten kam in Bonn zusammen, um ihre Prüfung zu bestehen. Viel Schweiß und viel Mühe hatte es gekostet, bis sie an diesen Punkt gekommen waren.

Jubellaune herrschte erst als die Prüfungskommission am Ende das positive Ergebnis verkündete. In den Stunden davor musste so mancher Prüfling eine Zitterpartie durchleben. Den ersten kleinen, wenngleich wichtigen Schritt auf dem Weg zum Dan machten die Judokas mit der Kata. Erleichterung, nachdem diese in den meisten Fällen reibungslos gelaufen war - ja, aber kein Riesenjubiläum. Denn ein gutes Stück Weg lag noch vor den Dan-Anwärtern.

Die Chancen zum Bestehen stiegen bei guter Leistung in den Prüfungsfächern Stand und Theorie, den letzten Ausschlag gab aber das Fach Boden. Am Ende entschied die Gesamtleistung des Tages über Sieg oder Niederlage. Diese stimmte bei allen Teilnehmern. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Joana Baumann, Sina Neuwald, Volker Erkes, Dr. Stefan Georg, Björn Golombek, Heinz-Jürgen Stollberg und Nils Weberbauer;

zum 2. Dan: Armin Banzer, Christiane Beyer und Dino Lohrey;

zum 3. Dan: Miriam Sikora.

Die Prüfer: Wilfried Marx, Jörg Wolter und Joachim Jäger

Foto: Wolfgang Thies



Geschafft: 14 Dan-Anwärter bestehen Prüfung

Acht Mal 1. Dan, ein Mal 2. Dan, ein Mal 3. Dan, zwei Mal 4. Dan und zwei Mal 5. Dan. Das stand auf dem Tagesplan der ersten Dan-Prüfung nach den Sommerferien. Auf zwei Matten wurden die Judokas geprüft.

Ganz schön anstrengend so ein Prüfungstag - fanden auch die 14 Dan-Anwärter bei der Prüfung in Witten. Doch die Anstrengung sollte kein Grund sein, nicht sein Bestes zu geben. Denn schließlich wollten sie den Meistergrad im Judo erreichen; da sollte man schon einige Leistung bringen.

Schritt eins zum großen Ziel mussten die Judokas wie immer mit der Kata machen. Dies ist schon ein gewaltiger Schritt, denn die Kata stellt jeden, der sie ernst nimmt, vor eine große Herausforderung. Wird es gelingen, die entsprechende Kata richtig darzustellen? Werden die Techniken funktionieren, mit all den Vorgaben? Und wird man trotzdem seine eigene Persönlichkeit einbringen können? Jetzt würde sich herausstellen, ob man seine Kata richtig verstanden hat. Die meisten konnten hier eine solide Leistung abliefern. Einige konnten Glanzleistungen erbringen - andere, wenige schwächelten.

Den nächsten Schritt stellte das Standprogramm dar. In Theorie und Praxis konnten hier Eindrücke bestätigt und noch verbessert werden. Genauso wie beim letzten Schritt, dem Bodenprogramm. Hier gab es die finale Chance, vorherige Schwächen auszubügeln. Schließlich und endlich ist dies allen gelungen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Sophie Oster, Jasmin Quill, David Rüttershoff, Nicole Gaa, Eric Michel, Ben Unverzagt, Claudia Pudwell-Sauer, Daniel Steppeler und Frederic van Dyk;

zum 2. Dan: Luca Zysk;

zum 3. Dan: Sascha Leenders;

zum 4. Dan: Andreas Morszek und Maik Landgrafe;

zum 5. Dan: Bryan Conrad und Ellen Villmann.

Die Prüfer: Manfred Halverscheid, Mirco Fabig, Sergio Sessini, Harald Klettke, Andrea Haarmann und Godula Thiemann.

Foto: Wolfgang Thies

Verleihung des 2. Dan

Im Rahmen des Heimkampftages des TV Dellbrück erhielt Ludger Steffens den 2. Dan verliehen. Aus den Händen der Vizepräsidenten des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes bzw. Dan-Kollegiums Andreas Kleegräfe und Wilfried Marx erhielt Ludger Steffens diese besondere Auszeichnung für sein vorbildhaftes Verhalten und seinen hohen Einsatz für den Judosport. Geehrt wurde bei dieser Gelegenheit auch seine Frau, die ihren Mann dabei stets unterstützt.



Alfred-Rhode-Wander-Pokal in Groß-Gerau

JJJC Dortmund blieb ungeschlagen

In der Sporthalle des Post-Sportvereins Blau-Gelb in Groß Gerau wurden erstmals die Mannschaftskämpfe um den Alfred-Rhode-Wander-Pokal ausgetragen. Der Rahmen der Veranstaltung wäre in Frankfurt natürlich ein weit größerer und der Stiftung entsprechender Rahmen gewesen, denn Frankfurt ist die Stadt, in der der Stifter des Pokals und Senior des deutschen Judoportes, Alfred Rhode, sein für den Judoport in Deutschland erfolgreiches Wirken begann. Hier gründete Alfred Rhode im Jahre 1922 den 1. DJC Frankfurt, hier hatte er seine erste Schule und hier stellte er durch die von ihm ins Leben gerufenen und bei den alten Judoka gut bekannten Judo-Sommerschulen die ersten Auslandsverbindungen her. Bei diesen Judo-Sommerschulen wirkten u.a. „Mister Judo“, Gunji Koizumi und Prof. Yukio Tani als Lehrer. Dem Sinn und Zweck der Stiftung entsprechend - die Breitenarbeit in den deutschen Judovereinen zu fördern - kämpften die Mannschaften erstmalig mit je zwölf Teilnehmern, und zwar fünf Jugendliche und sieben Senioren gemeinsam. So reichten auch die Leistungsstufen vom 5. Kyu bis zum 3. Dan. Dementsprechend waren auch die Kämpfe: lebhaft, farbig, kraftvoll und technisch ausgereift.

Hochfavorisiert waren der 1. JJJC Dortmund und der JC Rüsselsheim. Erwartungsgemäß setzte sich die Mannschaft des 1. JJJC Dortmund unter der Betreuung von Anton Greven souverän an die Spitze. Der JC Rüsselsheim scheiterte überraschend an dem mit unerhörtem Einsatz und kraftvoll kämpfenden JC Freiburg. ...

Sportreferent Otto Brief hatte die Gesamtleitung der Kämpfe; dem obersten Kampfgericht stand der Kampfrichterreferent des DJB, Edgar Schäfer, vor, während Heinz Wüst aus Wiesbaden wieder einmal in bewährter Weise die Listenführung übernommen hatte. Ihnen zur Seite standen die Kampfrichter Richard Unterburger (München), Klaus Münstermann (Aachen), Klaus Stelzer (Berlin), Fritz Ritter und Günter Jörg (beide Karlsruhe), Leo Köhler (Frankfurt), Viktor Riedel (Heidelberg) und Gerhard Kroll (Ludwigshafen). ...

Im Halbfinale standen sich im ersten Kampf der Poolsieger von Pool A der 1. JJJC Dortmund und der Lübecker Judo-Club gegenüber. Sieger wurde der 1. JJJC Dortmund mit 7:5 (63:45) Punkten. Auch hier gewannen die Lübecker drei Kämpfe mit Ippon in der Bodenlage. Peter Strenzke siegte über Dieter Mogge mit Armhebel vor der Zeit. Thomas Howaldt gewann gegen den Dortmunder Herbert Soethe mit Ude-hishigi, und Holger Brückner benötigte für seinen Sieg mit Gyaku-ude-hishigi über den Dortmunder Ulrich Radek nur 13 Sekunden. Der TV Eppinghofen und der TuS Töging bestritten den zweiten Halbfinalkampf, den der TV Eppinghofen mit 7:5 (48:29) gewinnen konnte.

Damen-Kata-Meisterschaft

Als Einlage vor den Finalkämpfen wurde eine Damen-Kata-Meisterschaft abgewickelt, die diesen Namen, streng genommen, nicht verdiente. Es traten nur zwei Paare aus der Gruppe Süd-West an, von denen jedes Paar eine andere Kata zeigte. So fehlte dann auch jede Vergleichsmöglichkeit und ein echter Wettbewerb. Zu begrüßen ist natürlich, dass wenigstens ein Anfang gemacht wurde.

Ute Lichtenhofer und Inge Tschur vom 1. DJC Frankfurt zeigten die Ju-no-kata, während Renate Gath und Claudia Grüning vom TV Biebrich die Nage-no-kata demonstrierten. Die technisch gut gebrachten Vorführungen konnten jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Vorbereitungszeit noch etwas zu kurz gewesen zu sein schien. Vielleicht hat auch das echte Wettbewerbsmoment in den Vorausscheidungen als Ansporn gefehlt. Im Laufe der Demonstrationen kam bei allen vier jungen Damen doch die so gefürchtete Hast auf, die die anfangs noch ruhigen Bewegungen eine Idee zu schnell werden ließ, was besonders bei der Ju-no-kata auffiel. Wenn auch in



Pokalstifter Alfred Rhode (links) gratuliert dem Trainer der siegreichen Vertretung des JJJC Dortmund, Anton Greven (Foto: Antonietti)

beiden Kata das Prinzip des Nachgebens erkennbar wurde, so muss das ruhige und souveräne Weiterführen des Angriffs von Uke noch geübt werden. Das wäre vielleicht gelungen, wenn dieser Endvorführung mehrere Ausscheidungswettbewerbe vorausgegangen wären. In diesen Vorentscheidungen hätten die Demonstranten sicherlich jene überlegene Ruhe und Gelassenheit erworben, die jede Störung von außen einfach nicht mehr wahrnimmt.

In der Beurteilung durch Kampfrichter, die soeben noch die kraftvollen und stürmischen Kämpfe beurteilten, erhielten Renate Gath und Claudia Grüning für die Nage-no-kata Demonstration den Sieg dieses ersten Wettbewerbes zugesprochen und verwiesen Ute Lichtenhofer und Inge Tschur mit ihrer Ju no-kata-Vorführung auf den zweiten Platz. Die Richter standen zweifellos unvorbereitet vor der fast unlösbaren Aufgabe, die Entscheidung über zwei so grundverschiedene Kata, die zudem noch gleichzeitig vorgeführt wurden, zu treffen. Trotzdem, ein Anfang wurde gemacht, und im nächsten Jahr wird man wohl die Kata-Endwettbewerbe für sich allein durchführen müssen und hier gut vorbereitete Punktrichter hinzuziehen, die völlig andere Maßstäbe anlegen. Die Herren der Schöpfung werden dringend gebeten, künftig bei derartigen Vorführungen schon von Anfang an Ruhe und Aufmerksamkeit zu zeigen.

Das Finale

Damit standen sich im Finale die beiden kampfstarken Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen gegenüber. In den Reihen der Dortmunder standen sieben Dan-Träger, während der TV Eppinghofen drei Dan-Träger auf die Matte brachte. Mit 8:4 (67:30) schaffte es die Mannschaft von Anton Greven aus Dortmund überlegen, die Judomatte zu „entführen“. Die Finalkämpfe leiteten Richard Unterburger auf der Matte und Gerd Kroll und Leo Köhler an den Seiten. Fünf Kämpfe gewannen die Dortmunder mit „Ippon“, einen mit „Wazaari“ und einen mit einem Arbeitssieg. Die Männer aus Eppinghofen konnten nur zwei Kämpfe mit „Ippon“, einen mit „Wazaari“ und einen mit einem Arbeitssieg für sich entscheiden. Hier muss erwähnt werden, dass der im Mittelgewicht kämpfende 36-jährige Georg Blacha von 1. JJJC Dortmund alle seine Kämpfe mit „Ippon“ gewann. Diese Leistung muss als vorbildlich anerkannt werden.

Der Stifter des Pokals, Alfred Rhode, und der Präsident des DJB nahmen die Siegerehrung vor, und unter dem Jubel der Zuschauer und Aktiven nahmen die Dortmunder den Pokal in Gestalt eines Judoka aus Bronze in Empfang. Der Höhepunkt war für ihn natürlich die Auswahl der Judomatte, die als repräsentativer Siegespreis von der Firma Sport-Rhode gestiftet worden war.

(aus: „Judo“ Dezember 1968)

Krafttraining, Teil 99

Sit ups mit Medizinball (Ball Slam)



Als **Schnellkraftübung**
mit schwerem Ball
5-6 Wiederholungen und 5-8 Sätze.

Als **Kraftausdauerübung**
mit leichtem Ball
15-25 Wiederholungen und 3-4 Sätze.



Vor einer Wand Rückenlage mit dem Medizinball einnehmen. Den Ball mit gestreckten Armen hinter den Kopf ablegen (Ball richtig festhalten).

Dynamisch den Oberkörper anheben, Füße auf dem Boden lassen ...



Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:



... und den Ball mit Wucht gegen die Wand werfen, ohne die Spannung in der Rumpfmuskulatur zu verlieren.



Medizinball auffangen und direkt in die Ausgangsposition zurückkehren. Oberkörper und Ball wieder komplett ablegen, um dann wieder dynamisch nach oben zu kommen.

Wichtig ist, bei der ganzen Bewegung die Spannung im Rumpf und auch im Schultergürtel nicht zu verlieren!

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

Vereinsberatung vor Ort

Längst ist das Management eines modernen Sportvereins mit dem eines Unternehmens vergleichbar, das alte Strukturen auf den Prüfstand stellen sollte. Immer mehr Vereine erkennen, dass die kritische Diskussion aktueller Vereinsstrukturen und ihrer Angebote eine zentrale Aufgabe der Vereinsführung ist.

Dabei stellen sich Fragen nach der Aufgabenverteilung im Verein, der richtigen Gestaltung der Angebote, der Beitragshöhe und nach der Zusammenarbeit im Team. Der Landessportbund bietet NRW-Vereinen daher eine zum Teil kostenlose Vereinsberatung an. In diesem Rahmen können sich Vereinsvorstände oder Jugendvorstände vor Ort für eine qualifizierte Vereinsführung weiterbilden lassen.

Weitere Informationen unter
<https://www.vibss.de/service-projekte/vereinsberatung/>

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

46. Jahrgang 2018

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Bildrechte im Sportverein und bei Wettkampfveranstaltungen

Wann muss für Personenfotos eine Einverständniserklärung eingeholt werden und welche Ausnahmen gibt es? Wie ist es mit Fotos von Wettkämpfen oder anderen öffentlichen Veranstaltungen im Sport? Solche Fragen beschäftigen immer wieder jeden Verein. Den rechtlichen Rahmen zu ihrer Beantwortung liefert zwar das Kunsturhebergesetz, doch hat auch hier die DSGVO für Verunsicherung gesorgt. Der Schwimmverband NRW und seine Schwimmjugend haben deshalb vor dem Hintergrund des neuen Datenschutzrechts die wichtigsten Regelungen zu Bildrechten verständlich zusammengefasst. Das zum Download bereitgestellte Merkblatt enthält auch Muster für Einverständniserklärungen und gilt sinngemäß für Vereine aller Sportarten.

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/recht/datenschutz/bildrechte-auf-wettkampfen/>

„Fit für die Vielfalt“ - Sport interkulturell

Warum, fragen Sie sich vielleicht, soll ich „fit für die Vielfalt“ werden? Oder Sie sagen sich: Vielfalt, klar ist das ein Thema für mich und meinen Verein, aber wie, bitteschön, gehe ich das praktisch an?

Als hauptberufliche/r und ehrenamtliche/r Mitarbeiter/innen in einer Sportorganisation oder sozialen Einrichtung sind Sie bei FIT FÜR DIE VIELFALT genau richtig. Das Seminar vermittelt Hintergründe und konkrete Handlungsmöglichkeiten und schärft den Blick für die Potenziale von Vielfalt.

Termin	Ort	Veranstalter
10.11.2018	Duisburg	Sportbildungswerk Duisburg
16.11.2018	Radevormwald	LSB NRW
17.11.2018	Bonn	SSB Bonn
24.11.2018	Xanten	KSB Wesel
24.11.2018	Herne	Sportbildungswerk Herne
01.12.2018	Bochum	Sportbildungswerk Bochum

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie im Qualifizierungsportal des Landessportbundes NRW:

www.qualifizierung-im-Sport.de

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Europäischer Hapkido Club e.V.
Reinhard Kraski
Witzheldener Str. 11
40591 Düsseldorf

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

4000015 (Kreis Düsseldorf)
Turnverein Orken 1896 e.V.
Heinz-Peter Korte
Richard-Wagner-Str. 151
41515 Grevenbroich

4001039 (Kreis Rhein-Ruhr)
Sportgemeinschaft im Franz-Sales-Haus e.V.
Ewald Brüggemann
Steeler Str. 261
45138 Essen



Dan-Vorbereitung in Köln

Im Dojo des 1. Bocklemünder Judo Clubs fand der zweite Dan-Vorbereitungslehrgang statt. Nachdem Günter Tebbe alle Teilnehmer begrüßt hatte, übernahm Heinz Hecker, 6. Dan Goshin Jitsu, und führte durch das weitere Programm. Nach dem Aufwärmen stellten sich die Dan-Anwärter ihren Lehrproben. Die Themen waren beim ersten Dan-Vorbereitungslehrgang vergeben worden. Gezeigt wurden unter anderem „Fallschule für Anfänger“, „Hüftwurf für Fortgeschrittene“, „Armdrehhebel“, „Kipphandhebel“ sowie verschiedene Tritt- und Schlagtechniken. Die Ergebnisse konnten sich allesamt sehen lassen.

Nach den erfolgreich absolvierten Lehrproben fiel auch die Anspannung bei den Teilnehmern. Weiter ging es mit praxisnahen Techniken, die eingehend beleuchtet und geübt wurden. Ebenfalls wurde die Abwehr von Stock-, Messer- und Pistolenangriff geübt. Mit ihren gezeigten Leistungen bewegten sich die Lehrgangsteilnehmer auf einem guten Niveau. Der Vorstand des Goshin-Jitsu Verbandes NRW dankt dem 1. Bocklemünder Judo Club für die Bereitstellung seines Dojos.

Text: J. Lüllwitz
Fotos: G. Tebbe



Abwehr und Sicherung von Waffen

Der vierte Dan-Speziallehrgang fand im Leistungszentrum des GJV-NRW in Köln-Porz-Ensen statt. Shihan Marcel Vanderschaeghe (6. Dan GJ NRW) referierte über die Abwehr und Sicherung von Waffen jeder Art. Der Unterricht begann um 10:00 Uhr und endete gegen 13:45 Uhr. Nach einer kurzen Aufwärmphase, bestehend aus Dehnübungen, Kniebeugen und Standkämpfen, kamen die Teilnehmer schnell auf eine angemessene Betriebstemperatur. Anschließend wurde eine Reihe von realitätsnahen Verteidigungstechniken gegen Stichwaffen vom Referenten vorgestellt. Zunächst erfolgte hierfür eine Kategorisierung von diversen Angriffstypen (Standard, Schlitzer und Stabber). Anhand dieser Typen erläuterte der Lehrer sinnvolle Abwehrsituationen, wobei die Prämisse stets darauf lag im Bestfall deeskalierend zu agieren und lieber die Szenerie zu verlassen, als eine körperliche Auseinandersetzung zu provozieren.

Unabhängig davon, welche Art von Angriff vorgestellt wurde, trat der Referent stets in einen Dialog mit den Teilnehmern. Sie wurden dazu aufgefordert sich aktiv mit einzubinden, beispielsweise in Form der Beantwortung von Fragen bezüglich der Bewegungsrichtung, um ein Ausweichen vor der Waffe eines fiktiven Angreifers zu ermöglichen. Alle Anwesenden beteiligten sich rege, was sich in einem sehr positiven Gesamteindruck dieses produktiven Lehrgangs niederschlägt.

Anhand der Standardangriffe: Messerstich von oben, Florettstich, diagonal verlaufender Stich in Richtung Hals und ein Stich von innen nach außen geführt, konnte eine Vielzahl von potenziellen Abwehrsituationen angeführt werden. Aus diesen Bewegungsformen lassen sich gleichartige Verteidigungen gegen Stockangriffe direkt ableiten. Außerdem demonstrierte Marcel mögliche Verteidigungen auf einen geübten Waffenträger, welcher tendenziell eher schlitzende, als stechende Angriffe vollzieht. Frei nach dem Motto „Nicht besonders schön, aber effektiv“ wurde den Teilnehmern Zeit gelassen, um eine wirksame Reaktion auf derart bedrohliche Angriffe einzustudieren.

Da der Komplex „Verteidigung gegen Stichwaffen“ mitunter zu den anspruchsvollsten Lehrinhalten zählt, wurde er auch ausführlich mit einer gesunden Mischung aus Theorieverständnis und praktischen Übungsphasen vermittelt. Zur „Verteidigung gegen bewegliche Gegenstände“ handelte der Referent noch Kernpunkte ab. Eine „Verteidigung gegen Schusswaffen“ wurde ausgeklammert, da diese in ihrer Funktion als Distanzwaffen generell kritisch zu behandeln sind und dies den Rahmen der fast vierstündigen Einheit gesprengt hätte.

Der Lehrgang mündet in einem Ausdauer spiel, bei welchem jeweils zwei „Angreifer“ versuchen sollten einen „Verteidiger“ zwischen sich einzuklemmen, wobei dieser darauf bedacht sein sollte die beiden Kontrahenten nach Möglichkeit in einer Linie zu halten. Nachdem alle Dreiergruppen im steten Wechsel zwischen Angreifer und Verteidiger kreuz und quer durch die Halle gesprintet waren, hieß es abschließend abzugrüßen und das Restwochenende ausklingen zu lassen. Insgesamt kann der Lehrgang als lehrreiche, fördernde und unterhaltsame sportliche Betätigung verbucht werden, was nicht zuletzt an einer sehr angenehmen Stimmung im Dojo, bedingt durch einen hoch motivierten Referenten und die ebenso lernbegierigen Teilnehmer, festgemacht werden kann.

Text: Gerriet Scheben
Foto: Günter Tebbe



Verleihung der Goldenen Ehrennadel des NWHV an Detlef Klos

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Oelde ehrte der Vorstand des NWHV sein Vorstandsmitglied Detlef Klos für dessen langjährige und erfolgreiche Vorstandsarbeit mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes. Diese stellt die höchste Auszeichnung innerhalb des NWHV dar.

Detlef Klos ist Dan-Träger der ersten Stunde des Hapkido in NRW und bereits seit 1975 im Vorstand aktiv. Von 1975 bis 1990 war er als Lehrwart für die Planung und Durchführung von Lehrgängen verantwortlich. Daneben setzte er sich von 1982 bis 1992 als Technischer Leiter unermüdlich für den hohen technischen Stand der Hapkido, vor allen Dingen der Dan-Träger, ein. Aktuell hat er die Tätigkeit auf der Matte etwas zurückgeschraubt und überlässt diese den jüngeren Kameraden, unterstützt den Vorstand aber weiterhin in der Funktion des Pressereferenten, die er bereits seit 2007 ausführt.



ISSN 0948-4124

Bestellschein

**Der
Budoka**

An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,50 € (inkl. Versand) bezogen werden.

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Datum/Unterschrift

Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers

Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.

Datum/Unterschrift



Dan-Vorbereitungslehrgang im Dojo des Bujindo Mülheim

Ein Dan-Vorbereitungslehrgang ist grundsätzlich ein Pflichtlehrgang, wenn die Teilnahme an der nächsten Dan-Prüfung geplant ist. Die nächste Prüfung von KID/DJJB findet am 9. Dezember 2018 im Dojo des Bujindo Mülheim statt, und somit war es nicht verwunderlich, dass insgesamt elf Prüfungsanwärter mit ihren Uke zum letzten Vorbereitungslehrgang in diesem Jahr gekommen waren.

Kurzfristig verhindert, konnte unser Präsident (KID/DJJB) und Landesleiter (NRW) Josef Djakovic (9. Dan Jiu Jitsu) den Lehrgang nicht leiten und somit sprang Dieter Mäß für ihn ein. Mit Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu) und Bernd Kampmann (7. Dan Jiu Jitsu) standen somit zwei erfahrene Großmeister und Mitglieder der Prüfungskommission als Lehrgangsführer auf der Matte; Lehrer im Jiu Jitsu, die auf über ein halbes Jahrhundert Erfahrung im Jiu Jitsu zurückblicken können.

Nach einer kurzen Aufwärmphase wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Von jedem einzelnen Teilnehmer wurden alsdann die kompletten Waffenabwehren, Abwehren an der Wand und auf dem Stuhl gezeigt. Die Referenten legten - neben dem (kritischen) Blick auf den erforderlichen Realitätssinn - viel Wert auf effektive, schnelle und dynamische Abwehren. Auch korrekte Haltung, volle Konzentration und kontrollierte Aggression (als „Energieschub“) waren den Lehrgangsführern Dieter Mäß und Bernd Kampmann sehr wichtig. Alle Teilnehmer zeigten sich als sehr motiviert und nahmen die vielen Anregungen seitens der Großmeister sehr gerne an. Bei einigen Abwehrtechniken wurden von Dieter Mäß und Bernd Kampmann auch notwendige Alternativvorschläge gemacht und bei Unklarheiten, die eine oder andere Abwehr optimiert.



Bernd Kampmann überprüft die Waffenabwehr

Lehrgang mit Dirk Lunnemann beim TSV Viktoria Mülheim

Beim TSV Viktoria 1898 Mülheim an der Ruhr fand ein Lehrgang für Gelb- bis Grüngurte mit dem Thema *Grundtechniken und deren Anwendung* statt. Der Lehrgangsführer Dirk Lunnemann (4. Dan Jiu Jitsu) gab zu Beginn des Lehrgangs über das Wesen der Grundtechniken und deren praktische Anwendung (und Notwendigkeit) eine kurze Übersicht zu den bevorstehenden Themen. Der Schwerpunkt lag bei den Schlag- und Tritttechniken.

Im ersten Teil des Lehrgangs wurden zwei leicht zu erlernende Katas geübt, welche grundsätzlich in vier verschiedene Richtungen ausgeführt wurden: Im Rahmen der zuerst unter Einsatz von Faust und Ellenbogen geübten Kata ging es um den geraden Fauststoß, den Schwinger, den Ellenbogenstoß und um den Aufwärtshaken rechts wie links. Die hiernach geübte Kata wurde ebenfalls in alle Himmelsrichtungen ausgeführt, und zwar mit folgenden Tritttechniken: Mae Geri, Mawashi Geri, Yoko Geri und Hiza Geri. Dies war eine Anregung für die Teilnehmer, um z.B. in der Freizeit noch einmal selbstständig die exakte Ausführung von Schlag- und Tritttechniken in Verbindung mit Schrittfolgen und Wendungen zu verbessern und vertiefend einzüben.



Denn das ist der Anspruch, der Lehrgangsleiter und Lehrgangsteilnehmer gleichermaßen beflügelte: An sich arbeiten. Besser werden. Alles rausholen ..., und zwar aus Prinzip! Um die Vielfalt der Anmerkungen nicht zu vergessen, wurden diese von den Teilnehmern auch schnell schriftlich neben der Matte dokumentiert. Dafür muss Zeit sein. Denn es gilt: „*Wer nichts behält, bleibt für immer Anfänger.*“ Das schließt eben auch das strategische Memorieren und vorübergehende Auslagern von Wissen mit ein. Am Ende muss es allerdings

verinnerlicht und abrufbereit sein. Abschließend gaben die Referenten dann noch einige Tipps für die Prüfung im Dezember. Wenn alle dann konditionsmäßig gut vorbereitet sind und die Anmerkungen praktisch in ihrem Programm umsetzen, wird es am 9. Dezember im Dojo des Bujindo Mülheim auch wieder eine sehr gute KID-Dan-Prüfung werden. Dann mal ran an die Umsetzung ...

**Text: Dieter Mäß/Bernd Kampmann
Fotos: Denis Heinrich**



Dieter Mäß überprüft die Abwehrtechnik auf dem Stuhl



Der zweite Teil des Lehrgangs bestand aus Partnerübungen aus naher Distanz. Im Mittelpunkt: Blocktechniken. Diese Blocktechniken erforderten eine saubere Ausführung, schnelle Reaktion und Standsicherheit. Geübt wurden Blocksituationen rechts wie links mit gleichzeitiger Kontertechnik. Zum Abschluss wurden die erlernten Block-/Kontertechniken mit den individuellen Abwehrtechniken der jeweiligen Teilnehmer kombiniert und in unserem bewährten Wettkampfsystem „Random Attack“ des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) praktiziert. So wurde den Jiu-Jitsukas am Ende des Lehrgangs klar, dass alles im Bereich der Technik mit allem in Verbindung steht. Die Grundtechniken aber sind der verbindende Teil zwischen allen Bewegungen. Wer also anspruchsvolle und komplizierte Techniken erlernen und verinnerlichen will, wird am steten Wiederholen der Grundlagen - in Gestalt der Grundtechniken - nicht vorbeikommen. Hier liegt die Basis, die zu „Höherem“ führt.

**Text: Dirk Lunnemann
Foto: Karoline Seck**



Spannende Vergleiche bei den Westdeutschen Meisterschaften

In Castrop-Rauxel fanden die diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften des Nordrhein-Westfälischen-Taekwon-Do Verbandes (NWTV) statt. Die Zuschauer konnten spannende Vergleiche in ca. 180 Starts erleben. 13 Vereine, u.a. aus Herne, Plettenberg, Hövelhof, Dortmund und Unna, nahmen teil. Veranstalter war der NWTV. Ausrichter war der Taekwon-Do Verein Castrop-Rauxel.

NWTV-Präsident Sport Burkhard Ladewig eröffnete die Meisterschaften und bedankte sich ganz besonders beim Ausrichter, dem jungen Orgateam unter der Leitung von Ahmet Sengezer, Tobias Borgmeier und Florian Girnus sowie bei allen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern. Die Meisterschaften dienten auch der Qualifizierung zu den Deutschen Meisterschaften des Verbandes. Diese finden am 3. November 2018 in Dortmund statt.

Burkhard Ladewig



LAND

23. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften

Ausrichter: 1. JJJC Hattingen.
Datum: Samstag, 8. Dezember 2018.
Ort: Talstraße 17, 45525 Hattingen.
Zeit: 10:00 - 10:45 Uhr Waage. ca. 11:30 Uhr Beginn der Kämpfe.
Startberechtigung: ab Jahrgang 2002 und älter. Die beiden ältesten Jahrgänge der U 18 sind startberechtigt.
Gewichtsklassen: Frauen: -57, -70 und +70 kg, Männer: -60, -73, -90 und +90 kg.
Meldungen: unter der Angabe von Verein, Ansprechpartner, Anschrift, voraussichtliche Teilnehmerzahl und Bankangaben zum Einzug des Meldegeldes an: NWJV, z. Hd. Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: angela.andree@nwjv.de
Meldegeld: 75,00 € pro Mannschaft.
Meldeschluss: 3.12.2018 (Posteingang).
Hinweise: Wie in den Jahren zuvor soll das Turnier den Abschluss des gemeinsamen Trainings- und Übungsbetriebs der Vereine bilden. Aus Gründen der Fairness und der Ausgeglichenheit der einzelnen Mannschaften darf maximal ein/e Kader- oder ein/e Bundesliga-Kämpfer/in eingesetzt werden (ansonsten gilt die NWJV-WKO).
Sonstiges: Es besteht die Möglichkeit aus maximal drei Vereinen eine Kampfgemeinschaft zu bilden (die Starterlaubnis des eigenen Vereins ist an der Waage vorzulegen). Liga-Kämpfer werden wie vereinseigene Kämpfer behandelt.
Wegbeschreibung: Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich, B 51, Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße. A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen: Richtung Hattingen auf die B 51 oder A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein: diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Wegen der Parkprobleme wird auf das naheliegende (100 m) Altstadtparkhaus Augustastraße verwiesen.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

BEZIRKE

Düsseldorf

Kampfrichterausbildung zu Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichtern

Termine/Zeit: Sonntag, 25. November 2018, 9:00 - ca. 17:00 Uhr (Theorie), Sonntag, 2. Dezember 2018, 9:00 - ca. 17:00 Uhr (Theorie/Listenführung), Sonntag, 9. Dezember 2018, 9:00 - ca. 16:00 Uhr (Praxis und Video).
Ort: Dojo des SC Wuppertal, Hofkamp 19, 42103 Wuppertal.
Voraussetzungen für Jugendkampfrichter-Anwärter: Mindestalter 14 Jahre, 3. Kyu. Jugendkampfrichter, die das 14. Lebensjahr bei der Ausbildung zum Jugendkampfrichter noch nicht erreicht haben, werden als Jugendkampfrichter-Anwärter (Mindestalter 12 Jahre) angesehen. Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch fünf Platzierungen, die im Judo-Pass eingetragen sein müssen. Die Trainer- oder Übungsleiterlizenz wird ebenfalls anerkannt.
Voraussetzungen für Kreiskampfrichter-Anwärter: Mindestalter 16 Jahre, 2. Kyu. Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch fünf Platzierungen, die im Judo-Pass eingetragen sein müssen. Die Trainer- oder Übungsleiterlizenz wird ebenfalls anerkannt.
Voraussetzungen für Bezirkskampfrichter-Anwärter: Mindestalter 18 Jahre, 1. Kyu, mindestens 2 Jahre Kampfrichterarbeit auf Kreisebene, Vorschlag nur durch Kreiskampfrichterreferenten.
Sonstiges: An der Prüfung kann nur der Judoka teilnehmen, der alle drei Lehrgänge besucht hat. Schreibzeug, Judo-Pass, neueste Wettkampfbroschüre und Judogi sind mitzubringen. Die Verpflegung muss jeder Lehrgangsteilnehmer mitbringen.
Ansprechpartner in der Halle: Christian Freese, mobil: 01 76 / 78 76 56 42.

Modus: Poolturnier in gewichtsnahen Pools.
Meldung: männlich und weiblich an Annika Hof zum Berge, mobil: 01 76 / 30 76 55 19, E-Mail: annika@hofzumberge.de
 Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad, Schule. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.
Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto: Herne Sparkasse, IBAN: DE08432500300013009824, BIC: WELADED1HRN, Kto.-Inh. DSC Wanne-Eickel - Judo, Stichwort „KET U 13/U 15“. Der Überweisungsträger muss den Name des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten, getrennt nach Geschlecht und Altersklasse, enthalten. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspäteten Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.
Meldeschluss: 26.11.2018 (Eingang).
Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dorneburg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte.

Jannik-Wegner-Gedächtnisturnier - Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10

Ausrichter: Judoka Rauxel e.V.
Ort: Turnhalle Waldschule, Ahornstr. 34, 44579 Castrop-Rauxel.
Tag: Sonntag, 9. Dezember 2018.
Zeit: Waage 10:00 - 10:30 Uhr.
Mattenzahl: eine.
Modus: Die Judokas werden in gewichtsnahen Pools eingeteilt. Es können Mädchen gegen Jungen kämpfen.
Meldungen: per E-Melder an annika@hofzumberge.de
 Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Vorname, Name, Jahrgang, Verein, Kyu-Grad.
Meldegeld: 7,50 €, per Überweisung auf das Konto der Judoka Rauxel e.V., Dortmunder Volksbank, BIC: GENODEM1DOR, IBAN: DE13441600146561850600. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen wird das doppelte Meldegeld fällig.
Meldeschluss: 3.12.2018 (Eingang).
Ansprechpartnerin des Ausrichters: Nina Koch, E-Mail: nina.koch@judoka-rauxel.de, mobil: 01 76 / 51 34 95 01.
Anreise: A 42 Abfahrt Castrop-Rauxel, auf die B 235 in Richtung Datteln, nächste Ampel links in die Straße Europaplatz, im Kreisverkehr die erste Ausfahrt nehmen in die Bahnhofstraße, vor dem Hauptbahnhof links in den Berliner Platz, wird zur Victorstraße, 5. Straße (Eichenweg) links, dem Straßenverlauf folgen in die Ahornstraße. Die Halle liegt neben der Waldschule.

KREISE

Bochum/Ennepe

Kreisturnier Sichtung Schule/ Verein der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und U 15

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.
Ort: Sporthalle der Grundschule Königstr. 25, 44651 Herne (Stadtteil Eickel).
Datum: Sonntag, 2. Dezember 2018.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. ca. 10:45 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.
Mattenzahl: drei Matten 5 x 5 m.
Hinweis: Judokas des Jahrgangs 2006 können nur in einer Altersklasse starten, diese ist frei wählbar.

Bonn

26. Kreisoffene Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: Polizei-Sportverein Bonn e.V.
Ort: Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn
Zeitplan: Freitag, 30. November 2018: 18:00 - 18:30 Uhr Waage Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer. ca. 19:00 Uhr Kampfbeginn. **Samstag, 1. Dezember 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 16:30 - 17:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.
Mattenzahl: 3 oder 4.

Meldung: per E-Melder bis spätestens 26.11.2018 an Kai-Uwe_Windeck@web.de
Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer. Nachmeldungen 13,00 € je Kämpfer auf das Vereinskonto: Volksbank BonnRhein-Sieg eG, IBAN: DE67380601863201710013, BIC: GENODED1BRS mit Angabe von Verein, Teilnehmer und Vermerk „STM 2018“. Beleg zur Stadtmeisterschaft bitte mitbringen.
Hinweis: Für Freitag direkt mitmelden: Bei genügend Meldungen führen wir eine Mannschaftsmeisterschaft für Senioren m + w durch. Meldegeld 15,00 € je Mannschaft, Gewichtsklassen: m -66, -73, -81, -90, +90 kg, w -57, -63, -78, +78 kg

Herford

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13 und U 15

- siehe Kreis Warendorf/Münster -

Kleve

Kreisjugendtag

Ort: Sport & Freizeit Center Rees, Groiner Kirchweg 22A, 46459 Rees.
Datum: Sonntag, 18. November 2018.
Zeit: Beginn 18:30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Versammlung und Ernennung eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.11.2017
7. Jahresbericht der KJL für das abgelaufene Jahr
- 7.1 Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Lesen der Startnummern für 2019
12. Vergabe von Meisterschaften 2019
13. Vergabe von Turnieren 2019
14. Judo-Fun-Cup U 10/U 13 in 2019
15. Anträge
16. Verschiedenes

Kreis-Nikolaus-Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13 und U 15

Ausrichter: Judo-Club Haldern 1978 e.V.
Termin: Samstag, 1. Dezember 2018.
Ort: Sporthalle Am Motenhof, 46459 Rees-Haldern.
Zeitplan: 9:00 - 9:15 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. ca. 9:30 Uhr Beginn. 10:15 - 10:45 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich.
Matten: 2 Matten 4 x 5 m.
Modus: In der U 10 und U 13 dürfen Jungen gegen Mädchen kämpfen und umgekehrt.
Eingeladene Vereine: Judo-Club Kolping Bocholt, Kamp-Lintfort, SC Budokan Bocholt, Shizentai Wehl und JC Nievenheim.
Meldungen: bis zum 24.11.2018 per E-Melder an Jugendleitung@Judo-Kreis-Kleve.de mit Angabe von Vor- und Nachname, Geschlecht, Gewicht, Jahrgang und Kyu-Grad. Doppeltes Meldegeld für verspätete Meldungen und Nachmeldungen.
Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, vereinsweise auf das Konto des Judo-Club Haldern 1978 e.V., IBAN: DE96358602455005700010 bei der Volksbank Emmerich-Rees e.G., BIC: GENODED1EMR.
Erreichbarkeit am Wettkampftag: Birgit Kalen, mobil: 01 51 / 20 46 75 40.

Köln

2. Wesseling Nikolausturnier - Kreiseinzeltturnier

Ausrichter: Judo Team Wesseling e.V.
Ort: Kronenbuschhalle, Am Kronenbusch, 50389 Wesseling.
Datum: Samstag, 8. Dezember 2018.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.
Matten: 3 Matten 5 x 5 m.
Wettkampfmodus: U 10: Pool-System. Es können bei geringer Teilnehmerzahl Mädchen und Jungs zusammengelegt werden. U 13 und U 15: je nach Teilnehmerzahl Pool-System oder Gewichtsklassen.
Hinweis: Der älteste Jahrgang der U 13 ist alternativ für die U 15 startberechtigt. Ein Start in beiden Altersklassen ist nicht zulässig!
Meldung: an Kreisjugendleiterin Ines Tränkner, per E-Melder an info@judo-wesseling.de
Meldegeld: 7,00 €, bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Konto des Judo Team Wesseling, IBAN: DE95370502990132284781
Meldeschluss: 3.12.2018.
Ansprechpartnerin des Ausrichters: Ines Tränkner, E-Mail info@judo-wesseling.de, mobil: 01 78 / 3 46 89 11.
Wegbeschreibung: A 555 Abfahrt Godorf, linke Spur Richtung Wesseling auf die Kerkrader Straße, an der T-Kreuzung rechts Richtung Wesseling, Ortseingang Wesseling im Kreisverkehr erste Auffahrt auf den Mühlenweg, im nächsten Kreisverkehr 3. Ausfahrt auf die Hubertusstraße, im nächsten Kreisverkehr geradeaus, gegenüber dem Ulrike-Meyfarth-Stadion rechts, Am Kronenbusch. Die Kronenbuschhalle ist links.

Ostwestfalen

Sparkassen-Wanderpokal und Bodenturnier

Ausrichter: Kodokan Olsberg e.V., Stefan Drinhaus, Hüttenstr. 24, 59929 Brilon, Tel.: 0 29 61 / 98 91 23.
Datum: Samstag, 8. Dezember 2018.
Ort: Turnhalle der Realschule, Bahnhofstr. 61, 59939 Olsberg.
Zeitplan: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer.
Mattenzahl: 2.
Hinweis: Teilnehmer des Jahrgangs 2006 müssen sich für eine Altersklasse (U 13 oder U 15) entscheiden. Teilnehmer des Jahrgangs 2001 müssen sich für eine Altersklasse (U 18 oder Senioren) entscheiden.
Eingeladene Vereine: PSC Pulheim, Budoclub Altena, TV Marsberg, TV Salzkotten und Gütersloher TV.
Modus: U 10 und U 13: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen von maximal fünf Teilnehmern (in der U 10 kämpfen m/w gemischt). U 15/U 18: Jeder gegen Jeden (bis 5 Teilnehmer je Gewichtsklasse), Vorgepooltes KO-System (bis 10 Teilnehmer je Gewichtsklasse), Doppel-KO-System (ab 11 Teilnehmer je Gewichtsklasse). Frauen und Männer: Einteilung in alters- und gewichtsnahen Gruppen (Bodenturnier: Ge-kämpft wird im Grundsatz nach den Kampfregeln des DJB, Abweichungen und Details werden frühzeitig bekanntgegeben.)
Hinweise: Die Wettkampfleitung behält sich vor, Gewichtsklassen bzw. Gruppen zusammenzulegen und ebenso, bei ungewöhnlich vielen Teilnehmern die Kampfzeit zu verkürzen.
Meldungen: ausschließlich per E-Mail an die Kreisjugendleitung: barbaraklappert@gmx.de
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, per Überweisung an Kodokan Olsberg e.V., IBAN: DE58416517700002000826, BIC: WELADED1HSL. Bei Nachmeldung doppeltes Meldegeld.
Meldeschluss: 3.12.2018.

Recklinghausen

Kreiseinladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13 und U 15

zusammen mit dem Kreis Rhein-Ruhr
Ausrichter: JC Banzai Gelsenkirchen e.V.
Ort: Turnhalle der Gesamtschule Horst, De-
 vensstr. 15, 45899 Gelsenkirchen
Zeitplan: Samstag, 1. Dezember 2018: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.
Sonntag, 2. Dezember 2018: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.
Mattenzahl: 2-3.
Meldungen: per E-Melder an kreisjugend@judo-re.de
Meldegeld: 7,50 € mit der Meldung, am Turniertag in bar zu zahlen.
Meldeschluss: 26.11.2018.
Hinweis: Auf dem Schulgelände darf nicht geparkt werden, da nur wenige Parkplätze vorhanden sind, bitte weiträumig parken!

Eintrittsgeld: Erwachsene 1,50 €, Kinder/Jugendliche haben freien Eintritt.

Rhein-Ruhr

Kreiseinladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13 und U 15

- siehe Kreis Recklinghausen -

Steinfurt

Poolturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Judo-Club Greven 1960 e.V.

Datum: Samstag, 15. Dezember 2018.

Ort: Mühlenbachsporthalle, Schlingstiege 2, 48268 Greven.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich bis 35 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich über 35 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich bis 40 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich über 40 kg. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.

Mattenzahl: 3 Matten 5 x 5 m.

Modus: U 10 und U 13: Poolsystem. Alle Kinder werden in 4er- oder 5er-Pools eingeteilt, so dass jedes Kind mindestens drei Kämpfe hat. Mädchen und Jungen in der U 10 kämpfen in gemeinsamen Pools.

Meldungen: Excel-Liste unter Angabe von Name, Vorname, Verein und Geburtsdatum bis zum 10.12.2018 an F.cirotzki@judo-giants.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer.

Ansprechpartner: Franz-Josef Greilig, mobil: 01 71 / 6 99 55 88.

Südwestfalen

Weihnachtspokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: TuS Iserlohn 1846 e.V. Abteilung Judo.

Tag: Sonntag, 9. Dezember 2018.

Ort: Schul- und Sportzentrum am Hemberg, Immermannstr. 9, 58638 Iserlohn.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich, Frauen U 18 und Männer U 18.

Matten: 3.

Modus: Judokas der Altersklassen U 9 und U 12 kämpfen in gemischten Gruppen m/w.

Meldungen: bis 3.12.2018 per E-Melder an sirmolly@t-online.de und moe2442@web.de

Meldegeld: 7,50 € pro teilnehmendem Judoka, zu zahlen mit der Meldung auf das Konto des TuS Iserlohn Judo, IBAN:

DE5144550045000011767, BIC:

WELADED1ISL, Verwendungszweck: Weihnachtspokalturnier.

Ansprechpartner: Christian Möller, Dördelweg 19, 58638 Iserlohn, Tel.: 0 23 71 / 94 14 39, E-Mail: moe2442@web.de

Wegbeschreibung: aus allen Richtungen über

die BAB 45 bis Kreuz Hagen, dann Richtung Iserlohn/Hemer, BAB 46 Hagen-Hemer Abfahrt Iserlohn Seilersee, nach Abfahrt rechts, auf rechtem Einordnungstreifen bleiben und direkt wieder rechts, BAB 46 überfahren und nächste Möglichkeit links (P+R Parkplatz am Schul- und Sportzentrum Hemberg).

Unna-Hamm-Dortmund

2. Lüner Wusthoff-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Lüner Sportverein - Judo e. V.

Ort: Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 10 44532 Lünen.

Termin: Samstag, 8. Dezember 2018.

Zeitplan: 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich, Frauen U 18 und Männer U 18. 11:00 - 11:45 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 13:00 - 13:45 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich (Mixed-Turnier).

Matten: 4.

Eingeladene Vereine: Fünf eingeladene Vereine.

Meldungen: per E-Melder an den Kreisjugendleiter Ralf von Gratoski, Borgäcker 8, 58454 Witten, E-Mail: ralfvongratowski@googlemail.com. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: Sparkasse Lünen, IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN, Stichwort: „2. Lüner-Wusthoff-Cup, Name des Vereins“. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Die Zahlung des Meldegeldes per Scheck ist nicht möglich.

Meldeschluss: 3.12.2018 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Lüner SV Judo e. V., Jörg Schönfeld, Bebelstr. 78 b, 44532 Lünen, Tel.: 0 23 06 / 1 45 09, mobil: 01 51 / 41 93 13 60, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de

Wegbeschreibung: Westen: A 2 Abfahrt Dortmund-Nordost, auf B 236 nach Südosten starten 1,2 km, Ausfahrt Richtung DO-Zentrum/DO-Eving/DO-Derne 0,4 km, links auf Walther-Kohlmann-Straße 1,4 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.

Süden: 236 Abfahrt Derne auf Walther-Kohlmann-Straße nach Nordosten starten 1,3 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.

Norden: Auf Borker Straße/B 236 nach Südosten Richtung Bergkampstraße/Im Geistwinkel starten, weiter auf B 236 3,3 km (ca. 6 Minuten) geradeaus auf Kurt-Schumacher-Straße 0,6 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite 0,2 km.

Osten: Auf Kamener Straße/B 61 nach Südwesten starten 1,6 km, links auf Kurt-Schumacher-Straße 0,7 km, weiter auf Gahmener Straße

1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite 0,2 km.

Warendorf/Münster

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13 und U 15

zusammen mit dem Kreis Herford

Ausrichter: Judo Sport Gemeinschaft Ahlen e.V.

Ort: Sporthalle der Kreisberufsschule im Pattenmeicheln, 59229 Ahlen.

Tag: Samstag, 1. Dezember 2018.

Zeitplan: 12:00 - 13:00 Uhr Jugend U 10 und U 13 männlich. 13:30 - 14:00 Uhr Jugend U 10 und U 13 weiblich. 14:15 - 14:45 Uhr Jugend U 15 männlich. 15:00 - 15:30 Uhr Jugend U 15 weiblich.

Mattenzahl: 1-2.

Meldungen: bis zum 27.11.2018 per E-Melder an die Kreisjugendleitung, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer.

Wuppertal

Solinger Stadtmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10, U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: PSVg Jahn Solingen e.V.

Datum: Sonntag, 9. Dezember 2018

Ort: Sporthalle Borkhaus-Siebels, Uhlandstr. 52, 42699 Solingen

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und Männer U 18. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 10, U 13, U 15 weiblich und Frauen U 18. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich.

Mattenzahl: drei.

Wettkampfmodus: Pool-System.

Hinweise: Startberechtigt sind alle Judokas des Kreises Wuppertal. In der U 10 können Mädchen und Jungs zusammengelegt werden.

Meldung: bis 3.12.2018 an Patrick Schweitzer, E-Mail: patrick_schweitzer@freenet.de, mobil: 01 74 / 1 70 19 00. Bitte den E-Melder nutzen.

Meldegeld: 7,00 €, zahlbar an der Waage. Bei Nachmeldung 10,00 €.

Anreise: B 229 Richtung Aufderhöhe, an der Ampel rechts in die Löhdorfer Straße, halb links in Friedenstraße, 1. links in die Wiefelsdicker Straße, 2. links in die Uhlandstraße, die Halle liegt auf der linken Seite.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Verlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 01/19

Datum: Sonntag, 20. Januar 2019

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Turnhalle Suibertusstraße, Düsseldorf.

Inhalte: Spiel- und Übungsformen im Techniktraining anhand ausgewählter Beispiele im Stand und am Boden, von (Zwei)Kampfspielen

zum Kämpfen, Judo-Circuit.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten

Referenten: Steffen Puklavac und Oliver Zabel.

Zielgruppen: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 7.1.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Grundausbildung A (Basismodul) - LG 20/19

Termine: 25./26. Januar 2019 und 8./9. Februar 2019.

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.

Zeit: Der Lehrgang beginnt Freitags um 17:30 Uhr und endet Samstags gegen 20:30 Uhr.

Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

Umfang: 30 Lerneinheiten

Referenten: Andreas Kleegräfe, Christina Hoepfner und Frank-Michael Günther.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2019

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mailadresse) vom Deutschen Judo Bund e.V. verarbeitet, gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) weitergegeben werden. Der DOSB hat zu keiner Zeit Einsicht in die personenbezogenen Daten der Lizenzinhaber/innen. Darüber wurde zwischen dem DOSB und dem Deutschen Judo Bund e.V. eine Datenschutzvereinbarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geschlossen. Die erhobenen Daten werden in LiMS für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall kann jedoch keine DOSB-Lizenz ausgestellt werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.
Kosten: 160,00 €
Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Wedau.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 19.12.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Graduierung, E-Mail-Adresse, Verein, Land, sowie Angabe, ob Tori oder Uke und der Kata an den Ausrichter: info@sc-arashi.de
Meldegeld: 35,00 € pro Paar für die 1. Kata. Beim Start in mehreren Kata zusätzlich 10,00 € für jede weitere Kata (nur bei gleichen Startern). Das Meldegeld ist einzuzahlen bis zum 25.11.2018 auf das Konto: SC Arashi CoJoBo e.V., IBAN: DE43330605920005150727, BIC: GENODED1SPW, Sparda-Bank West, Verwendungszweck: Kata DB Pokal 2018 Startgeld, Name, Verein, Land. Bankbeleg ist vorzulegen.

NWDK-Kata-Technik-Lehrgang mit Auswertung der Videoaufzeichnung des Turnieres vom Vortag

Ausrichter: SC Arashi CoJoBo e.V., Geschäftsstelle, Postfach 75 32, 53075 Bonn, Tel. 0 22 27 / 90 89 27, E-Mail: roman.jaeger@sc-arashi.de
Datum: Sonntag, 2. Dezember 2018.
Ort: Turnhalle des Collegium Josephinum Bonn, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

G-JUDO

Lehrgang zum Erwerb der Sonderlizenz zur Abnahme von Prüfungen im Bereich G-Judo

Das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium richtet seit der Fertigstellung der Kyu-Prüfungsordnung für Judokas mit Handicap einen spezifisch ausgerichteten Judo-Lehrgang aus, um prüfungsberechtigten Dan-Trägern die Möglichkeit zu geben, eine Sonderlizenz zur Abnahme von Prüfungen im Bereich G-Judo zu erwerben. Nach dem Ersterwerb ist eine Verlängerung der Lizenz in verschiedenen Kreisen möglich. Parallel kann man bei diesem Lehrgang seine normale Kyu-Prüferlizenz verlängern.

Datum: Samstag, 24. November 2018.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Dojo des JSC Leichlingen, Am Hammer 1, 42799 Leichlingen.
Themen: Kyu-Prüfungsordnung, G-Kyu-Prüfungsordnung, Prüferverhalten, praktische Prüfungsabwicklung, Formalitäten, anschließender schriftlicher Test.
Leitung: Jörg Wolter.
Mitzubringen: Judogi, gültiger Judopass, Schreibzeug.
Anmeldung: bis zum 16.11.2018 per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de
Kosten: Lehrgangskosten übernimmt das NWDK. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldeschluss: 25.11.2018, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung der Teilnehmerlisten.
Wettbewerbe: Nage no Kata U 18 (Gruppen 1 - 3), Nage no kata, Katame no kata, Kime no kata, Kodokan goshin jutsu, Ju no kata und Koshiki no kata.

Wettkampffläche: Das Kata-Turnier wird auf zwei Wettkampfflächen ausgetragen. Jede Wettkampffläche hat die Größe von 8 x 8 Metern und ist mit Tatami oder vergleichbarem Material, ausgelegt. Die Sicherheitsfläche (farblich von der Wettkampffläche abgesetzt) beträgt zwei Meter, sofern die Wettkampfflächen einzeln liegen. Werden sie zusammen aufgebaut, beträgt die Sicherheitsfläche zwischen den Wettkampfflächen drei Meter. Zwei Streifen gut haftendes und deutlich sichtbares Klebeband (ca. 10 x 50 cm) werden in der Mitte der Wettkampffläche in einer Entfernung von sechs Metern aufgeklebt und kennzeichnen die Startpositionen von Tori und Uke. Die Mitte der Wettkampffläche wird mit einem Streifen Klebeband gleicher Art und Größe gekennzeichnet.

Austragungsmodus: Es gelten die IJF/EJU- und DJB-Regeln. Jede/r Teilnehmer/in ist nur einmal je Kata startberechtigt, entweder als Tori oder als Uke. Das Turnier wird ohne Pools ausgetragen. Bei mehr als zehn Teilnehmern in einer Kata wird ein Finale der besten vier Paare der Vorrunde ausgetragen.

Hinweise: Für Kime no kata und Kodokan goshin jutsu sind als Waffen nur Attrappen zugelassen, die eindeutig als solche erkennbar sind. Bei Nichtbeachtung erfolgt die sofortige Disqualifikation.

Starberechtigung: Alle Personen, deren Verband der IJF/EJU angeschlossen ist. DJB-Starter müssen einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband des DJB ist und einen gültigen DJB-Mitgliedsausweis (Judopass) besitzen. Mindestalter 15 Jahre, Mindestgraduierung 4. Kyu.

Ehrenpreise: Medaillen und Urkunden für die drei erstplatzierten Paare je Kata.

Dieter-Born-Gedächtnispokale: Das beste deutsche Nachwuchspaar der Veranstaltung erhält die Dieter-Born Gedächtnispokale als ewige Wanderpokale. Die beste Leistung aus allen Kata wird als Prozentsatz der erreichten zu der jeweiligen maximalen Punktzahl ermittelt. Voraussetzungen für den Nachwuchspreis für Tori und Uke: bisher kein Start für den DJB bei einer Kata-EM oder WM, bisherige Medaillengewinner bei Deutschen Kata-Meisterschaften sind ebenfalls ausgeschlossen.

Teilnehmer/innen: Das Turnier ist offen, es wird keine Qualifikation über den Landesverband benötigt. Bei zu großer Teilnehmerzahl behält sich die sportliche Leitung die Möglichkeit vor, den Meldeschluss vorzuzerlegen und die Teilnehmerlisten vorzeitig zu schließen. Der gültige DJB-Mitgliedsausweis mit aktueller DJB-Beitragsmarke ist bei der Registrierung unaufgefordert von allen Teilnehmern vorzulegen.

Allgemeine Hinweise: www.sc-arashi.de

Zeitplan (vorläufig): 9:00 Uhr Hallenöffnung. 9:30 - 11:00 Uhr 1. Einheit. Pause. 11:30 - 13:00 Uhr 2. Einheit. 13:00 Uhr Abschlussbesprechung.

Zielsetzung: Zeitnahe Rückmeldung, wieso welche Fehler (It. IJF-EJU-Regelwerk) gegeben werden mussten, und wie selbige zu beseitigen sind (Übungsphase vor Ort). Schulung und Leistungssteigerung der Paare.

Referenten: Dr. Stefan Bernreuther, DJB-Katareferent und IJF-/EJU-Wertungsrichter, Karl-Heinz Bartsch, Mitglied der DJB-Kata-Kommission und IJF-/EJU-Wertungsrichter, José Pereira-Rodriguez, DJB-Bundes- und Landeskatabewerter, Jutta Milzer, DJB-Bundes- und Landeskatabewerterin, Wolfram Diester, DJB-Bundes- und Landeskatabewerter, Roman Jäger, DJB-Bundes- und Landeskatabewerter.

Teilnehmerkreis: Alle interessierten Teilnehmer des Vortages.

Meldungen: ausschließlich über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Kata an den Ausrichter: info@sc-arashi.de
 Es kann nur eine Kata -pro Paar- vom Vortag analysiert werden.

Teilnahmegebühr: 30,00 € pro Paar, einzuzahlen bis zum 25.11.2018, auf das Konto: SC Arashi CoJoBo e.V., IBAN: DE43330605920005150727, BIC: GENODED1SPW, Sparda-Bank West, Verwendungszweck: Lehrgang 2018, Name, Vorname, Kata. Bankbeleg ist vorzulegen.

Meldeschluss: 25.11.2018, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung der Teilnehmerlisten.

Ablaufmodus: Die Referenten/Wertungsrichter des Turnieres analysieren mit Hilfe des Bewertungsbogens und anhand der Videoaufzeichnungen die Kata (des Vortages). Die an dem Lehrgang teilnehmenden Paare werden einzeln korrigiert (gravierende Fehler zuerst und je nach Zeitfenster möglichst viele weitere). Während der anschließenden Übungsphase des Paares erfolgt die Analyse des nächsten Paares (usw.). Diese Phase ist in zwei Einheiten a 1,5 Stunden mit einer Pause aufgeteilt. Jeder Referent ist für eine Kata verantwortlich, welche er am Vortag mitbewertet hat. Dadurch ist die Anzahl der Teilnehmer pro Referent auf maximal fünf Paare begrenzt.

Teilnehmer/innen: Die Zahl der teilnehmenden Paare ist begrenzt. Über die Teilnahme entscheiden die zeitliche Folge der Anmeldungen und die rechtzeitige Zahlung der Teilnahmegebühr.

Allgemeine Hinweise: www.sc-arashi.de

NWDK

International offenes NWJV/ NWDK-Kata-Turnier und Dieter-Born-Gedächtnispokal

Ausrichter: SC Arashi CoJoBo e.V., Geschäftsstelle, Postfach 75 32, 53075 Bonn, Tel. 0 22 27 / 90 89 27, E-Mail: roman.jaeger@sc-arashi.de
Datum: Samstag, 1. Dezember 2018.
Ort: Turnhalle des Collegium Josephinum Bonn, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.
Zeitplan (vorläufig): 8:00 Uhr Hallenöffnung/ Registrierung. 9:00 Uhr Eröffnung. 9:15 Uhr Beginn der Wettbewerbe. ca. 17:00 Uhr Siegerehrung (je nach Teilnehmerzahl früher).
Sportliche Leitung: NWDK-Lehrbeauftragter.
Wertungsrichter: werden durch den NWJV/ NWDK eingeladen (3 Wertungsrichter je Matte).
Meldungen: ausschließlich über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum,

Kreis Bonn

Kyu-Kata-Vorbereitungslehrgänge 8.-1. Kyu

Termine: Mittwoch, 21. November 2018 und Mittwoch, 12. Dezember 2018.

Zeit: jeweils 18:00 - 19:30* Uhr (*voraussichtliches Lehrgangsende; abhängig von Bedarf/Teilnehmerzahl).

Ort: Sporthalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn. Die Sporthalle befindet sich hinter dem Schulkomplex.

Themen: Praxis und Theorie zur Vorbereitung des internationalen offenen Dieter-Born-Turniers am 1.12.2018 für U 18 und des landesoffenen Kyu-Kata-Turniers in Bonn am 17.3.2019.

Teilnehmer: Wettkämpfer und Trainer.

Referenten: KDV-Team Bonn.

Teilnehmergebühr: keine.

Mitzubringen: Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass.

Meldung: bis 24 Stunden vor der jeweiligen Veranstaltung per E-Mail mit dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ an kdv-bonn@web.de

Kreis Krefeld

NWDK-Lehrgang zum 1. und 2. Kyu

Termine: Sonntag, 18. November 2018 und 25. November 2018.

Zeit: Beginn 9:30 Uhr. Ende 13:15 Uhr.

Ort: Dojo des PSV Krefeld, Gladbacher Str. 601, Krefeld.

Anfahrt: Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten (Schild Bezirkssportanlage folgen), nächste Straße wieder rechts, am Ende der Straße befindet sich die Sportplatzanlage.

Thema: Vorbereitung zur Prüfung auf den 1. bzw. 2. Kyu.

Referenten: Dirk Schmitz, 3. Dan und Axel Deppermann, 1. Dan.

Sonstiges: Pflichtlehrgang für den 1. Kyu, wenn die Prüfung im Verein abgelegt wird. Der Lehrgang darf zur Prüfung nicht älter als ein Jahre sein.

Zielgruppe: Alle, die sich auf die Kyu-Prüfungen vorbereiten möchten.

Anmeldung: über den Verein erforderlich an E-Mail: Hgeorgberndt@aol.com

Kosten: 10,00 €/Teilnehmer (in bar vor Lehrgangsbeginn).

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Kreis Rhein-Ruhr

Kreis-Dan-Versammlung

Ort: GSO-Halle, Lilienthalstraße, 46119 Oberhausen.

Datum: Sonntag, 13. Januar 2019.

Zeit: 9:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung/Regularien
2. Wahl eines/r Protokollführers/in
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Protokoll Kreis-Dan-Versammlung vom 4.2.2018
6. Bericht des KDV-Teams einschließlich Kasernenbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des/r Kreis-Dan-Vorsitzenden
11. Wahl des/r stellv. Kreis-Dan-Vorsitzenden
12. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung am 17.3.2019 in Bochum
12. Termine für 2019 (Prüfungen, Lehrgänge etc.)
13. Anträge (schriftlich bis zum 16.12.2018 an den KDV)
14. Verschiedenes

Anreise: A 42 Ausfahrt Oberhausen-Osterfeld, links Richtung Osterfeld, nach der Bahnunterführung an der Ampel rechts, 2. Straße links (hinter der Tankstelle) = Lilienthalstraße, nach der Kreuzung ca. 100 m auf der linken Seite vor der Linkskurve (Parkplatz).

Kreis Steinfurt

Kyu-Prüfer-Lizenz Erwerb/Verlängerung

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren 1969 e.V.

Datum: Samstag, 1. Dezember 2018.

Ort: Schulstr. 25, 49479 Ibbenbüren.

Zeitplan: 12:00 - 14:00 Uhr Theorie. 14:00 - 18:00 Uhr Praxis.

Referenten: KDV und Stellvertreter.

Mitzubringen: gültiger Judopass, Judogi, DJB-Passordnung, NWDK-Grundsatzordnung für das Prüfungswesen, Prüfungsordnung für Kyu-Grade, Schreibzeug.

Gebühr: keine.

Anmeldung: bis zum 24.11.2018 an patrick-oliver.scheinert@nwdk.de

Info: Die Ordnungen stehen auf den Seiten des NWDK und NWJV zum Download bereit. Die Ordnungen bitte vorher lesen, da erst im Anschluss nach dem Test die Ordnungen besprochen werden.

Vorbereitungslehrgang 3.-1. Kyu

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren 1969 e.V.

Datum/Zeitplan: Samstag, 1. Dezember 2018, 14:00 - 18:00 Uhr Kata. Sonntag, 2. Dezember 2018, 10:00 - 14:00 Uhr Stand, Boden.

Ort: Schulstr. 25, 49479 Ibbenbüren.

Referenten: KDV und Stellvertreter.

Mitzubringen: gültiger Judopass (Tori und Uke), Judogi, Verpflegung.

Gebühr: 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn des Lehrgangs an den KDV zu zahlen.

Anmeldung: bis zum 24.11.2018 an patrick-oliver.scheinert@nwdk.de

Info: Für diesen Lehrgang werden 10 UE im Judopass vermerkt. Der Lehrgang ist ein Jahr gültig und kann zur Teilnahme an einer Vereinsprüfung genutzt werden.

Kyu-Prüfer G-Lizenz-Lehrgang Erwerb/Verlängerung

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren 1969 e.V.

Datum: Samstag, 8. Dezember 2018.

Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr (10:00 - 12:30 Uhr Theorie).

Ort: Schulstr. 25, 49479 Ibbenbüren.

Referenten: Stephanie Wirl, 1. Dan Judo, KDV und Stellvertreter.

Mitzubringen: gültiger Judopass, Judogi, DJB-Passordnung, NWDK-Grundsatzordnung für Prüfungswesen, Prüfungsordnung für Kyu-Grade für Menschen mit einer Behinderung, Schreibzeug.

Gebühr: keine.

Anmeldung: bis zum 1.12.2018 an patrick-oliver.scheinert@nwdk.de

Info: Die Ordnungen stehen auf den Seiten des NWDK und NWJV zum Download bereit. Die Ordnungen bitte vorher lesen, da erst im Anschluss nach dem Test die Ordnungen besprochen werden.

Kreisprüfung ab 7. Kyu

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren 1969 e.V.

Datum: Sonntag, 16. Dezember 2018.

Zeit: 12:00 - 16:00 Uhr.

Ort: Schulstr. 25, 49479 Ibbenbüren.

Mitzubringen: gültiger Judopass (Tori und Uke), Judogi (weiß), Prüfungsmarke, Urkunde, Begleitheft.

Anmeldung: nur über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Verein, Geburtstag, letzte Prüfung, aktueller Kyu-Grad, Judopassnummer bis zum 9.12.2018 an patrick-oliver.scheinert@nwdk.de

Gebühr: 5,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist vor Beginn der Prüfung beim KDV zu zahlen.

Info: Eine Prüfung ab dem 7. Kyu ist möglich, bevorzugt sollten jedoch Kyu-Grade ab dem 3. Kyu gemeldet werden.

Kreis Warendorf/ Münster

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

Ausrichter: NWDK Kreis Warendorf/Münster.

Datum: Samstag, 8. Dezember 2018.

Zeit: 13:00 - 16:00 Uhr Aspiranten.

Ort: Turnhalle der Antoniussschule, Antoniusstraße, 59269 Beckum.

Referent: Heinz Aschhoff.

Kosten: keine.

Meldung: an Heinz Aschhoff, E-Mail: heinz.aschhoff@online.de oder Klaus-Dietmar Kroll, E-Mail: Judo-Kroll@t-online.de

Besonderes: Judoanzug und Schreibzeug sind mitzubringen. Zweiter Lehrgang am 5.1.2019 in Beckum.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Brander TV.
Thema: Hebel in Vielfalt.
Datum: Samstag, 17. November 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Schlagenstr. 40, 52078 Aachen-Brand.
Referent: Walter Halmes, 7. Dan.
Kosten: 15,00 €

Bezirkslehrgang Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BJSV Lippstadt.
Thema: Hebeltechniken.
Datum: Samstag, 17. November 2018.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: St. Hedwig-Schule, St.-Hedwigstraße, 59555 Lippstadt.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Kyu Prüfungsprogramm 4

Veranstalter: NWJJV e.V. Bezirk Köln.
Datum: Samstag, 24. November 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: TSV Bayer Dormagen, Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen (Wegbeschreibung beachten!).
Referenten: Jörg Schallenberg und Reinhard Ogrodnik.
Themen: Prüfungsprogramm bis einschließlich 1. Kyu. Offen für alle Kyu-Grade. Geeignet zur Vorbereitung auf eine Seniorenprüfung. Es wird auf Wünsche und Fragen der Teilnehmer eingegangen.
Teilnehmer: keine Beschränkung.
Kosten: 15,00 €
Wegbeschreibung: auf www.ju-jutsu-nwjjv.de unter Downloads in den Wegbeschreibungen für den Bezirk Köln: „Ju-Jutsu Dormagen“.
Hinweis: Schutzrüstung, Pratzen und benötigte Übungswaffen mitbringen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Jahn Bad Driburg.
Thema: Spannende Kombinationen in der Bodenlage.
Datum: Samstag, 24. November 2018.
Zeit: 13:00 - 16:00 Uhr.
Ort: Kapellenstr. 15, 33014 Bad Driburg.
Referenten: Julian Giebel und Brian Smith.
Kosten: 5,00 €

Bezirkslehrgang Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Kyu-Prüfungsprogramm, Prüfungsvorbereitung.
Datum: Samstag, 24. November 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Werner Dermann, 7. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Olfen.
Thema: Wurftechniken.
Datum: Samstag, 24. November 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Von-Vincke-Str. 1, 59399 Olfen.
Referent: Sascha Wege, 3. Dan, Referent Jugend.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Brazilian Jiu Jitsu

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu-Verband.
Ausrichter: TG Herford.
Datum: Samstag, 1. Dezember 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Wilhelm-Oberhaus-Grundschule, Schulwall 5, 3252 Herford.
Referent: Peter Schira.
Themen: BJJ Basics im Detail - was ich gerade als Whitebelt bereits für meinen Blackbelt vorbereiten kann.
Teilnehmer: keine Beschränkung, keine Anmeldung.
Kosten: 15,00 €
Wegbeschreibung: auf www.ju-jutsu-nwjjv.de unter Downloads in den Wegbeschreibungen für den Bezirk Bielefeld; oder folgender Link: <https://goo.gl/maps/TfRwrsSdQpS2>

Landesprüfung 3

Dan-Prüfung (U45/UE45)
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen e.V.
Datum: 1./2. Dezember 2018.
Zeit: Eintreffen 10:00 Uhr, Start 11:00 Uhr (Tag 2 nur bei entsprechend hoher Teilnehmerzahl).
Ort: Eulersweg 15, 52070 Aachen
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 70,00 €
Vermerk: Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 3, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular und hierin enthaltene Checkliste (siehe NWJJV-Homepage/Download/Formulare) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung postalisch an den Prüfungsreferenten senden (Einschreiben mit Empfangsbestätigung per Unterschrift können nicht angenommen werden). Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Bezirksprüfung Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Datum: Sonntag, 2. Dezember 2018.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.
Ort: Adolf-Wurbach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Frank Zimmermann, Bezirksvertreter.
Kosten: 25,00 €

Bezirksprüfung Düsseldorf

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Neuss.
Datum: Samstag, 8. Dezember 2018.
Zeit: Beginn 11:00 Uhr.
Ort: Turnhalle Marie-Curie-Gymnasium, Annostr. 30, 41462 Neuss.
Referent: Christian Schläger, Bezirksvertreter.
Kosten: 25,00 €

Bezirksprüfung Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Datum: Samstag, 8. Dezember 2018.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Werner Dermann, Bezirksvertreter.
Kosten: 25,00 €

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Jahn Bad Driburg.
Thema: Drills und Flows.
Datum: Samstag, 8. Dezember 2018.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Städt. Gymnasium, Kapellenstr. 15, 33014 Bad Driburg.
Referent: Johann Yamini, 4. Dan.
Kosten: 15,00 €

Bezirksprüfung Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SV Menden.
Datum: Sonntag, 9. Dezember 2018.
Zeit: Beginn 11:00 Uhr.
Ort: Werringserstr. 4, 58708 Menden.
Referent: Ralf Krämer, Bezirksvertreter.
Kosten: 25,00 €

Bezirksprüfung Köln

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TSV Dormagen.
Datum: Sonntag, 16. Dezember 2018.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.
Ort: Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen.
Referent: Jörg Schallenberg, Bezirksvertreter.
Kosten: 25,00 €

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

JUDO GRAND SLAM DÜSSELDORF

22. - 24. Februar 2019

>> ISS DOME <<



www.judo-grandslam.de/tickets/

